



# SCHLAF

→ Tipps für Tag- und Nachtfahrer

→ Jugend und Alkohol

Dieses Problem tangiert auch die Taxibranche

→ Münchens Sehenswürdigkeiten

Das Gasteig

→ Taxifahren ist Dienstleistung

Gespräch mit dem Ausbilder Tony Doll



# Gebaut für alle, die Taxi fahren. Und alle, die sich fahren lassen.



Es gibt viele Gründe, jetzt auf ein Volkswagen Taxi umzusteigen. Zum Beispiel die komfortablen Sitze, das großzügige Raumkonzept oder die dynamischen Fahreigenschaften. Also all das, was Ihren Arbeitstag angenehmer macht. Aber in erster Linie muss sich ein Taxi natürlich rechnen. Und was das angeht, sind Volkswagen dank geringer Anschaffungskosten, sparsamer Motoren, niedrigen Unterhalts und eines hohen Wiederverkaufswerts ganz weit vorne. Mehr Informationen unter: [www.volkswagen-taxi.de](http://www.volkswagen-taxi.de)  
**Besondere Bedürfnisse. Besondere Volkswagen.**



**Das Auto.**

Taxi-München eG  
Haus des Taxigewerbes  
Engelhardstraße 6  
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:  
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0  
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:  
Alfred Huber  
Tel.: (089) 21 61-351  
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:  
Norbert Laermann  
Tel.: (089) 21 61-352  
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:  
Tel.: (089) 77 30 77  
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 7.30 – 12.00 Uhr  
Mo. – Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:  
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:  
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:  
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:  
Unternehmerkurs  
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:  
Tony Doll  
Infotelefon: (089) 76 42 70  
Mo. – Mi. 18.00 – 21.30 Uhr  
Anmeldung 15 Minuten vor  
Kursbeginn im Schulungsraum.  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

# Inhalt

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)

|                                                                         |    |
|-------------------------------------------------------------------------|----|
| Spruch des Monats                                                       | 4  |
| In eigener Sache   Schrotti's Fiaker-ABC geht weiter                    | 4  |
| Editorial   Heiße Zeiten                                                | 4  |
| Der TAXIKURIER vor 6 Jahren   Was im April 2004 die Taxibranche bewegte | 5  |
| München-Statistik   Unsere Stadt in Zahlen                              | 5  |
| Die Genossenschaft   Viele Meldungen                                    | 6  |
| Aufstellung Nichtmitglieder                                             | 8  |
| Streiflicht des Aufsichtsrats   Sommer – Sonne – Fußball                | 9  |
| Der Landesverband   Protokoll der Jahreshauptversammlung                | 10 |
| Service   Bußgeldkatalog Europa                                         | 12 |
| Ohne Worte   Glosse von Dreißigneundrei                                 | 13 |
| Motiv des Monats                                                        | 13 |
| Jugend und Alkohol   Volle Dröhnung                                     | 14 |
| Die versteckten Schätze Münchens   Tesla Motors                         | 16 |
| Die fünf Weisheiten des Monats                                          | 17 |
| Gewinnspiel   Texten und gewinnen!                                      | 18 |
| München Splitter   Neues aus der Stadt                                  | 18 |
| Witz des Monats                                                         | 18 |
| Pinnwand   Das schwarze Brett der Branche                               | 19 |
| Schlaf   Tipps für Tag- und Nachtfahrer                                 | 20 |
| Der Blick zurück   Der August vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en)           | 23 |
| Taxi-Check München   Wo gibt's das beste Eis?                           | 24 |
| Leserbriefe/Forum                                                       | 25 |
| Letzte Meldung/Allerletzte Meldung                                      | 25 |
| Die Sehenswürdigkeiten Münchens   Das Gasteig                           | 26 |
| Taxameter des Monats   Hauptstadt München                               | 28 |
| Zum Titelbild                                                           | 29 |
| Auflösung Bilderwitz   Der Gewinner der letzten Ausgabe                 | 29 |
| Essen auf Rädern   Augustiner Keller                                    | 30 |
| Messe München   Programm August                                         | 31 |
| Taxifahren ist Dienstleistung   Gespräch mit Tony Doll                  | 32 |
| Ausbildung   Wie wird man Taxifahrer?                                   | 34 |
| Boxenstopp   Autos der Deutschen                                        | 34 |
| Rose des Monats   Johann Eimansberger                                   | 35 |
| Zitrone des Monats   Savas Ergin                                        | 35 |
| Top-Termine August 2010   Hier glüht der Taxameter                      | 36 |
| Taxlers Service   Adressen und Nummern                                  | 36 |
| Kurze Frage – Klare Antwort   Wer darf zur Generalversammlung?          | 38 |
| Taxlers Freunde   Thomas Zimmermann, TRP                                | 38 |
| Impressum                                                               | 39 |
| Vorschau September 2010                                                 | 39 |



Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

**Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen**

**RAINER KLOTZ**

• Haftpflicht- und Kaskogutachten • Aggregat- und Motorschaden-Analysen • Beweissicherungen • Wertermittlungen  
• unfallanalytische Gutachten • Brandgutachten • Kaufberatungen • auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 32, 81543 Mü-Giesing  
Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München  
Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!

## Kleinanzeigen

### Zeugen gesucht!

Wer beobachtete am Montag,  
29. März, 17.35 Uhr einen Unfall  
Triebstraße 35 / Höhe Allguth-Tank-  
stelle mit weißem Mini und VW-  
Security-Bus dunkelblau. Bitte melden  
Telefon: 0160 - 97 74 30 46

### Nachtfahrer gesucht!

Neuer 8-Sitzer, / Alle Extras /  
Standort Laim / Deutsch sprechend /  
Gute Konditionen  
Telefon: 0173 - 8 66 25 70

### Wiesn-Urlaubersatz!

20 Jahre Erfahrung /  
Sehr guter Alleinfahrer  
Telefon: 01631 - 73 61 08

## Spruch des Monats

„Ein Optimist ist einer, der Kreuzwort-  
rätsel mit Kugelschreiber ausfüllt.“  
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)

## In eigener Sache

Die meisten Leser können sich den  
TAXIKURIER ohne „Schrottis Fiaker-  
ABC“ nicht vorstellen. Nachdem  
Schrotti seit der ersten Ausgabe das  
Alphabet schon dreimal mit Blick auf  
Münchens Taxiwelt hinter sich hat,  
geht es ab der nächsten Nummer mit  
der vierten Staffel und dem Buchsta-  
ben „A“ weiter. Wie immer doppel-  
züngig und lehrreich. (PR)

**Cey-System  
Cab Assistant**

**HALE<sup>®</sup>  
electronic**



**Das meist  
verwendete TAXI-  
Abrechnungssystem  
- die Nummer 1  
in Europa!**

**Kostenlose Testsoftware unter  
[www.hale.de/cey](http://www.hale.de/cey)**

## Editorial

# Heiße Zeiten

Obwohl so mancher Münchner Taxi-  
fahrer gerade die Zeit zwischen Fuß-  
ball-Weltmeisterschaft und Oktoberfest  
mit Erweiterung seiner internationalen  
Ortskenntnisse verbringt, berichten  
wir weiter über die Arbeit in der Ge-  
nossenschaft.

Auf der Generalversammlung am  
13. Juli 2010 wurde ein Vorstands-  
mitglied für den aus Altersgründen  
ausgeschiedenen Hans Meißner nach-  
gewählt. Der Vorstand besteht damit  
wieder satzungsgemäß aus drei Mit-  
gliedern. Die Geschäftsleitung freut  
sich auf eine konstruktive und ge-  
winnbringende Zusammenarbeit mit  
Herrn Alfons Haller, Taxi 1953.

Zudem wurde von fast allen Mitglie-  
dern eine Satzungsänderung zum  
Schutz der gemeinschaftlichen Inter-  
essen unterstützt. Der genossenschaftli-  
che Gleichbehandlungsgrundsatz gilt  
nicht nur für die sich aus der Mitglied-  
schaft ergebenden Beziehungen zwi-  
schen der Genossenschaft und ihren  
Mitgliedern, sondern auch für die  
Rechte und Pflichten, die sich für die  
einzelnen Mitglieder aus der Inan-  
spruchnahme von Genossenschafts-  
einrichtungen ergeben.

Auch Mitglieder mit Anschluss an eine  
andere Zentrale können sich durchaus  
für die Ziele der Genossenschaft ein-  
setzen. Untersagt sei es diesen aber,  
die Leistungen der Genossenschaft für  
die andere Zentrale schmarotzerhaft  
zu nutzen. Wir werden derartigen Ver-  
stößen durch konsequente Ahndung  
begegnen.



Der Großteil der Mitgliedsunternehmer  
hat sich zum Stichtag, dem 1. Juli  
2010 daran gehalten, die Werbung nur  
noch nach § 26 BOKraft auf den seit-  
lichen Fahrzeugtüren anzubringen.  
Leider musste der Vorstand wegen  
Verstößen gegen die Betriebsordnung  
bei einer geringen Anzahl von Mit-  
gliedern Sanktionen nach § 50 der  
Satzung aussprechen. Wir hoffen auf  
Einsicht bei den Betroffenen.

Der Bereich Kundenakquise wird in-  
tensiviert. Die Taxi-München eG hat  
zur Betreuung und Pflege insbesonde-  
re aber auch zur Gewinnung von Neu-  
kunden alle notwendigen Vorbereitun-  
gen abgeschlossen. In Zukunft werden  
wir aktiv und engagiert die Leistungs-  
fähigkeit der Genossenschaft bewer-  
ben.

In der Sommerzeit ist geplant die Ein-  
richtungen der Taxischule der Taxi-  
München eG zu modernisieren. Durch  
Renovierung der Betriebsräume und  
Bereitstellung von moderner Technik  
werden wir in Zukunft noch leistungsfähiger sein.

Nun erst einmal eine erholsame  
Urlaubszeit und eine stets unfallfreie  
Fahrt.

Ihre Taxi-München eG  
Frank Kuhle, Reinhard Zielinski

## Was im August 2004 die Taxibranche bewegte ...

### „Grausamer Überfall auf den Taxifahrer Johann Bachus“

Am 20.03.2004 wurde der Taxiunternehmer Michael Nowak, Taxi 455, in der Nähe des Deutschen Museums von mehreren Personen bedrängt. Er rief über Funk um Hilfe. Diesem Hilferuf kam der 55-jährige Taxifahrer Johann Bachus nach. Als er einen der Täter festhielt, wurde er mit einem massiven Gegenstand niedergeschlagen und liegend durch Tritte und Schläge mit einem harten Gegenstand am Kopf schwerstverletzt. Herr Bachus war über längere Zeit bewusstlos. Der Kollege Bachus war insgesamt mehr als 30 Tage arbeitsunfähig und erlitt erhebliche Verletzungen. Unter anderem Platz- und Risswunden am Schädel und einen Knorpelabriss des linken Ohres. Auf Antrag des Landesverbandes reichte die Taxisiftung Deutschland an Herrn Bachus 2.000 Euro für seine vorbildliche Hilfsbereitschaft aus. Die Übergabe der Zuwendung nahm der Vorsitzende der Taxisiftung, Hans Meißner, selbst vor.



## Unsere Stadt in Zahlen

### Die allgemeinen geographischen Angaben

|                                                               |                                    |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Geographische Lage der Stadtmitte (nördl. Turm des Doms)      | 48°8'23'' n. Br., 11°34'28'' ö. L. |
| Münchner Ortszeit                                             | -13 Min. 42 Sek. gegenüber MEZ     |
| Durchschnittliche Höhe                                        | 519 m über NN                      |
| Höchster Punkt bei Warnberg (Gemarkung Solln)                 | 579 m über NN                      |
| Tiefster Punkt im nördl. Schwarzhölzl (Gemarkung Feldmoching) | 482 m über NN                      |
| Gesamtfläche des Stadtgebietes                                | 31 043 ha                          |
| Länge der Stadtgrenze                                         | 118,9 km                           |
| Größte Länge des Stadtgebietes (Nord-Süd)                     | 20,7 km                            |
| Größte Breite des Stadtgebietes (West-Ost)                    | 26,9 km                            |

| Wasserläufe                            | Länge in km |
|----------------------------------------|-------------|
| Isar                                   | 13,7        |
| Pasing-Nymphenburg-Biedersteiner Kanal | 12,0        |
| Schwabinger Bach (einschl. Altbach)    | 11,0        |
| Würm                                   | 9,3         |
| Schwabenbächl/Hartmannshofer Bächl     | 7,5         |
| Werkkanal                              | 7,0         |
| Auermühlbach                           | 6,6         |
| Hüllgraben                             | 6,6         |
| Hachinger Bach                         | 6,4         |
| Feldmochinger Mühlbach/Reigersbach     | 6,0         |
| Würmkanal                              | 5,6         |
| Erlbach                                | 5,4         |
| Oberstjägermeisterbach                 | 5,0         |
| Langwiederbach                         | 4,9         |
| Garching Mühlbach                      | 4,7         |
| Lochhauser Fischbach                   | 4,5         |
| Kalterbach                             | 4,2         |
| Brunnbach                              | 3,0         |

| Seen                              | Größe in ha |
|-----------------------------------|-------------|
| Ruderregattastrecke               | 31,2        |
| Lußsee                            | 17,5        |
| Feldmochinger See                 | 17,1        |
| Langwieder See                    | 16,7        |
| Fasanerisee                       | 14,7        |
| Badensee an der Regattaanlage     | 13,6        |
| Seen im Nymphenburger Park        | 11,0        |
| Badensee Riem                     | 9,7         |
| Olympiasee                        | 8,7         |
| Lechenauer See                    | 7,9         |
| Kleinhesseloher See               | 7,8         |
| Böhmer Weiher                     | 6,9         |
| Baggersee am Rangierbahnhof       | 6,3         |
| Seen im Westpark                  | 3,5         |
| See im Ostpark                    | 3,4         |
| Hinterbrühler See                 | 2,8         |
| Seen im Messegelände München-Riem | 2,6         |
| Baggersee am Friedrich-Panzer-Weg | 2,5         |



### Höchste Bauwerke in München Höhe über Niveau

|                                                      |       |
|------------------------------------------------------|-------|
| Olympiaturm                                          | 291 m |
| Uptown München, Georg-Brauchle-Ring                  | 146 m |
| Highlight Munich Business Tower I und Tower II       | 126 m |
|                                                      | 113 m |
| Verwaltungsgebäude der HypoVereinsbank               | 114 m |
| Sendeturm Blumenburgstraße                           | 102 m |
| BMW-Gebäude, Dostlerstraße                           | 101 m |
| Hauptverwaltung des Südd. Verlages                   | 100 m |
| Dom Zu Unserer Lieben Frau (Nordturm)                | 99 m  |
| Kirche St. Paul (Turm)                               | 97 m  |
| Kirche Heilig Kreuz Giesing (Turm)                   | 95 m  |
| Mariahilfkirche (Turm)                               | 92 m  |
| Kirche St. Peter „Alter Peter“ (Turm)                | 91 m  |
| Kirche St. Joh. Baptist Haidhausen (Turm)            | 91 m  |
| Messeturm                                            | 86 m  |
| Seniorenwohnsitz Westpark                            | 86 m  |
| Am Münchner Tor, Schenkendorfstraße (ohne Aufbauten) | 85 m  |
| Munich City Tower, Landsberger Straße (ohne Antenne) | 85 m  |
| Rathausturm                                          | 80 m  |

## Fahrten mit einer Verordnung zur Krankenförderung (VeK)

Wichtigste Information vorab: Eine vom Arzt ausgestellte Verordnung zur Krankenförderung (auch ärztliche Verordnung genannt) ist zur Abrechnung zwingend erforderlich, garantiert aber keine Übernahme durch den Kostenträger.

Die Abrechnungen von Krankenfahrten, die über die Taxi-München eG vermittelt wurden, sind unproblematisch, solange die notwendigen Belege vorhanden sind und die Unterschrift des Patienten auf dem Vordruck geleistet wurde. Bitte beachten Sie, dass bei dem von der Taxi-zentrale München vermittelten Auftrag vom Patienten in keinem Fall eine Zuzahlung einbehalten werden darf. Steigt ein Fahrgast mit einer Verordnung ein, kann auch Barzahlung mit dem Kunden vereinbart werden, wenn vor Ort offene Fragen nicht geklärt werden können. In diesem Fall muss der Kunde die Verordnung zusammen mit einer ordnungsgemäß ausgefüllten Taxi-Quittung zur Abrechnung bei seiner Krankenkasse einreichen.

Wenn die Verordnung vom Fahrer akzeptiert wurde, müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nur Fahrten von und zur stationären bzw. teilstationären Behandlung müssen die Krankenkassen übernehmen. Fahrten zu ambulanten Behandlungen werden von den Kassen in der Regel nicht bezahlt, es sei denn es liegt eine Genehmigung vor. Dazu benötigen Sie eine schriftliche Kostenübernahme des Kostenträgers.

2. Normalerweise ist die Verordnung auf Vorder- und Rückseite bedruckt. In wenigen Fällen gibt es auch zwei einzelne Blätter. Während auf der Vorderseite keinerlei Veränderungen vorgenommen werden dürfen, muss auf der Rückseite die Fahrt eingetragen und ganz wichtig – wird immer wieder vergessen – vom Patienten zur Bestätigung eine Unterschrift geleistet werden. In dem Feld ‚Leistungserbringer‘ unterschreibt der Fahrer.

3. Die gesetzliche Zuzahlung stellt analog zur Praxisgebühr oder beim Kauf von Medikamenten einen Eigenanteil dar, der vom Patienten getragen werden muss. Dieser beträgt nach der aktuellen Rechtslage für jede einfache Fahrt 10% des Fahrpreises, mindestens jedoch 5,00 und maximal 10,00 Euro. Bei Serienfahrten gelten je nach Krankenkasse zum Teil abweichende Regelungen. Soweit keine Zuzahlungsbefreiung besteht, muss der Rechnungssteller den Eigenanteil vom Patienten einfordern und auf der Rechnung an den Kostenträger in Abzug bringen. Hat der Patient die Befreiungsgrenze erreicht (im Regelfall 2%, bei chronisch Kranken 1% des Bruttojahreseinkommens) und liegt zusätzlich eine Befreiungskarte vor, darf der Krankenkasse der Gesamtbetrag ohne Abzug in Rechnung gestellt werden. Auskunft darüber gibt der jeweilige Kostenträger.

4. Um mit einer Krankenkasse abrechnen zu können, benötigt jeder Rechnungssteller ein eigenes Institutionskennzeichen (IK-Nummer), das bei der Arbeitsgemein-

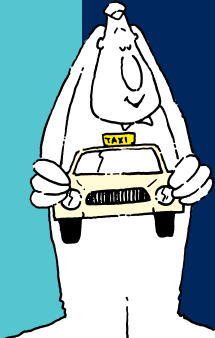
schaft Institutionskennzeichen, Alte Heerstraße 111, in 53757 Sankt Augustin beantragt werden muss.

Neben den normalen Angaben, wie Anschrift, Absender und Datum, muss jede Rechnung über eine Krankenfahrt die IK-Nummer des Leistungserbringers, Name und Adresse des Patienten, Abhol- und Zielort der Fahrt, Länge der Beförderungsstrecke in km und die Angabe, ob Einzel oder Sammelbeförderung stattgefunden hat, enthalten. Falls eine Sammelbeförderung durchgeführt wurde, auch die Anzahl der Fahrgäste.

Weiter sind bei Rechnungsstellung Angaben über den erfolgten Einbehalt von Zuzahlung erforderlich, bzw. müssen vom Endbetrag in Abzug gebracht werden. Falls ein erforderlicher Mehraufwand geleistet wurde, z.B. die Erhöhung des Fahrpreises wegen einer durch Bauarbeiten gesperrte Fahrtroute, sollte die Rechnung einen Hinweis enthalten. Eine ordentlich erstellte Rechnung wird die Bearbeitung und Auszahlung der in Rechnung gestellten Beförderungsentgelte beschleunigen.

Stellt sich erst am Ende einer Fahrt heraus, dass ein Fahrgast über eine ärztliche Verordnung verfügt und die Taxifahrt über eine Krankenkasse abgerechnet werden soll, bleibt nur die Rechnungsstellung an die Kasse oder den Kunden, sofern diesem die Begleichung mit Barmitteln nicht möglich ist. Hierfür müssen Sie ebenfalls die oben genannten Punkte beachten.

Hansjörg Roidl, zuständig für Bearbeitung und Koordination von Kranken- und Dialysefahrten bei der Taxi-München eG.



## Kompetente Mobilitäts - Lösungen

**TAXI-RENT-PARTNER** liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

**bundesweit**  
24 Std. Service-Telefon  
**0180**  
**222 1 222**  
[www.taxirent.de](http://www.taxirent.de)

# TRP

**TAXI-RENT-PARTNER**  
**TAXI-ERSATZFAHRZEUGE**

➡ ➡

**STATION MÜNCHEN**  
bei  
**J.A.H.U.** GMBH  
Ehrwalder Str. 89 · 81377 München

## Beschwerdenbericht 2. Quartal 2010

Die Zusammenarbeit zwischen Taxi-München eG und den Mitgliedsunternehmern funktioniert fast reibungslos, wenn es darum geht, Beschwerden von Fahrgästen zu klären. Durch das aktive Mitwirken hat sich die Zahl der Beschwerden erneut reduziert. Dieser Erfolg stellt eine erfreuliche Entwicklung dar. Gleichwohl stellen wir fest, dass nach wie vor die Qualität der Taxidienstleistungen oft nicht den Erwartungen der Fahrgäste entspricht. Die häufigsten Klagen gibt es wegen fehlender Servicebereitschaft bei alten oder hilfsbedürftigen Fahrgästen. Dieses Verhalten verstößt zum Ersten gegen § 5 Absatz 4, 5 und 6 der Münchner Taxiordnung und zweitens gegen die zwischen der Genossenschaft mit Fahrern und Unternehmern geschlossenen Verträge, vor allem aber führt dies zur Unzufriedenheit beim Kunden. Die fehlende Bereitschaft zum guten Service trifft aber auch alle Fahrgäste, die

mit schweren Koffern hilfesuchend am Taxistand stehen und vergebens darauf warten, dass der Fahrer ihr Gepäck im Taxi verstaut. Noch viel zu oft halten es einige nicht für notwendig, Be- und Entladevorgänge durchzuführen. Diese Unfreundlichkeit begleiten diese Spezialisten mit einem Schwall an unpassenden Worten vor allem dann, wenn die Fahrstrecke nicht ihre Erwartungen erfüllt. Derartiges Verhalten ist nicht nur unverschämte, es steht auch im Gegensatz zu den Interessen des gesamten Taxigewerbes, keine Fahrgäste zu verlieren. Der Verlust an Fahrgästen und damit Fahrten ist seit Jahren bekannt und führt zu geringeren Einnahmen. Natürlich ist nicht nur das Fehlverhalten des Fahrpersonals ursächlich dafür verantwortlich, sondern auch die allgemeine Wirtschaftslage und der Ausbau der Infrastruktur. Gerade deshalb müssen wir alles in unserer Verantwortung Liegende tun, um die Kundenpsychologie positiv zu beeinflussen. Der Kunde von heute ist informiert und unabhängig und verzeiht es deshalb

nicht, wenn seine Erwartungen nicht erfüllt werden. Leistungen „heute Top und morgen Flop“ sind ihm ein Gräuel, er lässt Schlampereien nicht durchgehen. König Fahrgast kann auch problemlos schlechte und gute Erfahrungen kommunizieren. Deshalb ist es ein Irrglaube anzunehmen, Fehlverhalten erfahre ohnehin niemand. Sicher ist, dass viele Reisende sich vorab im Internet informieren und aus diesem Grund zum Beispiel wissen, dass die Taxifahrt vom Flughafen zur Messe München 51,00 Euro kostet. „Ungarnschleife“ lebe wohl... Bitte bedenken Sie auch das Phänomen, dass schlechte Erfahrungen bis zu neunmal mehr kommuniziert werden als positive Erlebnisse. Nach den Jahren 2008 und 2009 hat die Geiz-ist-geil-Mentalität, Gott sei es gedankt, ihren Zenit überschritten. Die Kunden planen jetzt zwar nach wie vor ihren Kauf generalstabsmäßig, sind aber wieder bereit, für den ethischen oder auch für den sozialen und ökologischen Mehrwert zu bezahlen. Die Verbrauchforscher haben herausgefunden, dass 60



Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

**! Aktions-Zeitraum  
bis zum 31.08.2010**



Wir leben Autos.

## Mit drei Jahren Neuwagen-Garantie bis 300.000 km!

- 24-Stunden-Erreichbarkeit (Tel. 01802 / 77 1 77 1)
- Taxi-Ersatzfahrzeug
- HU und AU
- Komplette Unfallabwicklung (durch eigene Schleppfahrzeuge)
- Faire Leasing- und Finanzierungsangebote
- Separate Taxi-Boxengasse
- Flexibilität durch Schichtbetrieb
- Kooperationspartner FVO Finanz
- Kooperationspartner Taxi Verleih München, Richelstr. 6, 80634 München, Tel. (0 89) 1 67 54 40 (24-Stunden-Erreichbarkeit)



### Insignia SportsTourer „Edition“

96 kW (130 PS) CDTI, Automatik, Radio-CD MP3, AGR-Sitze für Fahrer und Beifahrer ohne Aufpreis, Klimaanlage, ABS, ESP, TC Plus, Bremskraftverstärker, EBV, Taxi-Basis- und Leder-Ausstattung, u.v.m. (auf Wunsch Elfenbeinlackierung möglich!)

**Taxifahrer-Aktionspreis netto\*** **19.400,- €**  
**Inklusive Fracht!**

**Monatliche Leasingrate ab\*** **409,- €**  
**Ohne Anzahlung!** Ihr Gebrachter ist uns willkommen.

\* Nur für Gewerbetreibende. Ohne Mietsonderzahlung. Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 300.000 km. Restwert 6.200,- € netto. Ein Angebot der AVAC Financial Service, zzgl. 400,- € Überführungskosten netto. Nettobeträge bzw. Rate jeweils zzgl. gültiger Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Angebot nur gültig bis 31.08.2010.  
Kraftstoffverbrauch innerorts 9,3 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, komb. 6,9 l/100 km. CO2-Emissionen komb. 183 g/km.

# Wickenhäuser

München · Am Olympiapark  
Georg-Brauchle-Ring 68 · Tel. (0 89) 14 38 10-0

Ihr Ansprechpartner: Herr Otter, Tel. (08165) 9535 - 66  
Mobil (01 76) 14 38 10 04  
e-Mail: [oliver.otter@wickenhaeuser-automobile.de](mailto:oliver.otter@wickenhaeuser-automobile.de)

Eching · Neben IKEA  
Heisenbergstraße 1 · Tel. (0 81 65) 95 35-0

Autohaus Wickenhäuser GmbH & Co. KG  
[www.wickenhaeuser-automobile.de](http://www.wickenhaeuser-automobile.de)

Wolfartshausen · Im Loisachtal  
Hans-Urmiller-Ring 42 · Tel. (0 81 71) 41 87-0

Prozent der Verbraucher ein Bewusstsein der Nachhaltigkeit bei ihren Entscheidungen maßgeblich mit einfließen lassen. Wir sind der Überzeugung, dass dieser Wandel im Denken der Kunden eine große Chance für das Taxigewerbe ist. Die Strategie des Taxigewerbes heißt deshalb, mit Vertrauen und Transparenz Fahrgäste für sich zu gewinnen und Schlampereien und vorsätzliches Fehlverhalten intensiv zu bekämpfen.

Mit kollegialen Grüßen  
Reinhard Zielinski

## Standplatzarbeit

### Anfahrt Olympiaturm:

Ab sofort ist die direkte Zufahrt bis zum Eingang des Restaurants 181 im Olympiaturm zwischen 18:00 und 1:00 möglich. In dieser Zeit werden die Verkehrspoller am Eingang des Parks bei Zufahrt über Spiridon-Louis-Ring 7 geöffnet. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit zur Anfahrt und auch bei Abholung von Fahrgästen aus der Gaststätte.

### Sonnen-Rieger:

Aufgrund der Sanierung einer Treppe zum Stachus-Untergeschoss musste der

Taxistandplatz Sonnen-Rieger nach Süden verlegt werden. Neuer Standort ist eine Parkbucht in der Sonnenstraße nördlich der Einmündung zur Josephspitalstraße. Die Renovierung der Treppe ist bis zum 17.09.2010 geplant.

### Kronstadter:

Wir bitten alle Kollegen eindringlich, ihre Notdurft nicht an oder in der Nähe von Taxistandplätzen zu verrichten. Am Kronstadter-Stand befindet sich eine Videokamera, die diese Umweltverschmutzung belegt. Sie riskieren damit die Auflösung des Standplatzes. (FK)

## Rufsäulen

Die Erneuerung des alten Rufsäulensystems schreitet wie geplant voran. Bisher wurden 82 % der Telefone ausgetauscht. Die Taxi-München eG ist zuversichtlich, bis Ende September 2010 die letzten Standplatztelefone der alten Generation ersetzen zu können. Damit ist München die erste Stadt in Deutschland, die Taxibestellungen an den Standplätzen ausschließlich über Solarenergie ermöglicht. (FK)

## Jobbörse im Internet

Seit kurzem ist auf der Internetseite der Taxi-München eG eine weitere Unterseite verfügbar. Unter Taxigewerbe/Jobbörse finden Taxifahrer ausführliche Informationen über Unternehmen in ihrer Nähe. Ab sofort können sich Mitgliedsbetriebe eintragen lassen, die Fahrpersonal suchen. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Vorstand der Genossenschaft auf. (FK)

## Handybestellung e-plus

Im August können keine Bestellungen vorgenommen werden, da sich Frau Choleva in Urlaub befindet. Wir bitten dies zu beachten. (FK)

## Internetportale

Wir wollen Sie nochmals daran erinnern, dass seit Mai 2010 unseren Mitgliedsunternehmen und den registrierten Fahren auf der Homepage der Taxi-München eG ([www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)) unter der Rubrik „Taxi-München eG > Internetportale“ Zugänge für die Online-Aktualisierung Ihrer Daten zur Verfügung stehen. Diese Portale sollen Ihnen die Kommunikation mit uns noch weiter vereinfachen und Zeit sparen. Für beide Portale (Unternehmerportal und Fahrerportal) benötigen wir von Ihnen einen ausgefüllten Nutzungsvertrag, den Sie im Büro der Taxizentrale persönlich zu den bekannten Geschäftszeiten abgeben können. Zur Freischaltung des Unternehmerportals bringen Sie bitte zusätzlich zum ausgefüllten Vertrag zur Anmeldung

## Taxinummern der Nichtmitglieder

|      |      |     |      |      |      |      |      |      |      |      |
|------|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 10   | 402  | 587 | 893  | 1222 | 1590 | 2012 | 2201 | 2511 | 2897 | 3243 |
| 23   | 410  | 609 | 896  | 1233 | 1600 | 2018 | 2230 | 2515 | 2899 | 3265 |
| 42   | 413  | 610 | 938  | 1244 | 1612 | 2030 | 2254 | 2544 | 2902 | 3284 |
| 48   | 418  | 626 | 945  | 1273 | 1619 | 2031 | 2266 | 2548 | 2908 | 3289 |
| 87   | 437  | 632 | 955  | 1276 | 1641 | 2038 | 2284 | 2571 | 2932 | 3312 |
| 144  | 447  | 638 | 975  | 1298 | 1671 | 2044 | 2287 | 2594 | 2976 | 3329 |
| 174  | 461  | 671 | 1004 | 1374 | 1731 | 2050 | 2293 | 2602 | 2986 | 3347 |
| 198  | 473  | 673 | 1033 | 1393 | 1739 | 2057 | 2298 | 2607 | 3041 | 3359 |
| 216  | 487  | 683 | 1038 | 1425 | 1773 | 2061 | 2324 | 2667 | 3045 | 3392 |
| 217  | 489  | 688 | 1041 | 1437 | 1783 | 2063 | 2351 | 2678 | 3076 | 3405 |
| 245  | 507  | 716 | 1051 | 1439 | 1793 | 2085 | 2353 | 2703 | 3087 | 3431 |
| 249  | 508  | 734 | 1052 | 1478 | 1800 | 2107 | 2374 | 2709 | 3092 | 3511 |
| 309  | 513  | 756 | 1053 | 1480 | 1856 | 2114 | 2383 | 2743 | 3112 | 3522 |
| 313  | 520  | 767 | 1061 | 1518 | 1874 | 2116 | 2385 | 2749 | 3118 | 3543 |
| 336  | 522  | 846 | 1078 | 1527 | 1879 | 2130 | 2405 | 2766 | 3121 | 3561 |
| 348  | 533  | 847 | 1079 | 1532 | 1885 | 2148 | 2416 | 2801 | 3147 | 3593 |
| 351  | 547  | 865 | 1083 | 1557 | 1935 | 2161 | 2480 | 2805 | 3163 | 3599 |
| 361  | 548  | 886 | 1148 | 1567 | 1978 | 2163 | 2485 | 2823 | 3171 | 3610 |
| 395  | 551  | 889 | 1149 | 1579 | 1991 | 2180 | 2500 | 2824 | 3213 | 3631 |
| 396  | 567  | 890 | 1168 | 1581 | 2004 | 2186 | 2510 | 2875 | 3316 | 3632 |
| 3645 | 3677 |     |      |      |      |      |      |      |      |      |

Gesamt: 222, Stand: 30.06.2010

### Wir trauern um unsere Kollegin

Die langjährige Unternehmerin  
ehemals Taxi 2041

**Frau Brunhilde Madleine Koch**

ist am 10. Juli, im Alter von  
68 Jahren verstorben.  
Die Beerdigung war am Donnerstag,  
den 15. Juli 2010 um 13.00 Uhr  
auf dem Ostfriedhof.

Ausweis und Auszug aus der Genehmigungsurkunde mit; zur Freischaltung des Fahrerportals genügt neben dem ausgefüllten Vertrag Ihr Ausweis und Fahrerausweis. (NL)

## Kopfstützenbezüge

Ab sofort sind wieder die beliebten Kopfstützenbezüge in der Genossenschaft verfügbar. Die in den Grundfarben schwarz oder weiß erhältlichen Schonbezüge werden – solange der Vorrat reicht – an unsere Mitgliedsunternehmen zu einem sensationellen Stückpreis von 1,50 Euro (inkl. Mehrwertsteuer) abgegeben. (FK)

## Kundenberater

Von Seiten der Genossenschaft wurden in den letzten Monaten Anstrengungen unternommen, um die Kundenberatung zu erweitern. Unsere Mitarbeiter, die sich mit der Akquise, Beratung und Pflege von Kunden beschäftigen, haben ihre neuen Büroräume im ersten Stock des Rückgebäudes, gegenüber der Verwaltung, bezogen. In Zukunft wird die Taxi-München eG aktiv an Taxibesteller herantreten. Neben der technischen Erweiterung unseres Angebots sollen Kunden mit Werbeaktionen und Informationsmaterial um- und gewonnen werden. Dazu sehen wir es als notwendig an, den Personalbestand für diesen Aufgabenbereich zu vergrößern. Zum Zeitpunkt der Drucklegung fanden erste Einstellungsgespräche für die Position des Kundenberaters im Außendienst statt. (FK)

## Streiflicht des Aufsichtsrats

### Sommer – Sonne – Fußball

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dieses Jahr begann der Sommer nicht am 21. Juni, sondern bereits am 11. Juni zum Start der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika. Und was das für ein Sommer ist! Sonne pur! Sommerliche Temperaturen, wie seit langem nicht mehr! Traumfußball! Seit über sechzig Jahren hatten wir keinen solchen Sommer mehr und Fußball in dieser modernen und erfrischenden Art, der die ganze Welt begeistert, war von den Deutschen schon lange nicht mehr zu sehen. „Deutschland spielt so Fußball wie nie zuvor“ schreibt sogar DER SPIEGEL.

In allen Berichten wurden die individuellen Leistungen von Schweinsteiger und Co. auf das Höchste gelobt, aber auch der Teamgeist und die hervorragende Mannschaftsleistung unterstrichen. Wir alle können uns die heutige Nationalelf als Vorbild nehmen.

Teamgeist und Mannschaftsleistung, also ein Zusammenarbeiten aller, führten auch die Taxi-München eG zum Erfolg. Ich bin sicher, dass die neu gewählten Mitglieder in Aufsichtsrat und Vorstand unser Team hervorragend ergänzen und sich entsprechend einbringen werden. Neben der Wahl des neuen Vorstandsmitgliedes und der neuen Aufsichtsratsmitglieder stand bei der diesjährigen Generalversammlung auch der Bericht des Wirtschaftsprüfers auf der Tagesordnung. In diesem wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass die Umsätze

über Kreditkartenzahlungen in einem erheblichen Maß zugenommen haben. In diesem Zusammenhang weise ich noch einmal darauf hin, dass die Annahme von Kreditkarten nicht nur zum Service gehört, sondern für Datenfunktelnnehmer sogar verpflichtend ist. Sehen Sie die Kreditkartenzahlung als eine weitere Möglichkeit, Umsatz zu generieren.

Apropos Service: Der Prüfer des Genossenschaftsverbandes wies in seinem Bericht darauf hin, dass er in Service, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Ausrichtung auf die immer älter werdende Bevölkerung die Chancen unseres Gewerbes sieht. Die Installation der neuen Rufsäulen ist im vollen Gange. Die neuen Rufsäulen werden selbstverständlich auch Zug um Zug mit der Rufnummer des Standplatzes beschriftet. Wir bitten um Nachsicht, dass diese Arbeiten erst im vierten Quartal dieses Jahres beendet sein werden.

Ich wünsche Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen gute Geschäfte und stets eine unfallfreie Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre  
Christine Reindl  
Aufsichtsratsvorsitzende



## Verkehrsmedizinische Untersuchungen

**Dr. Josef Venczel**  
**Dr. Marta Venczel**

Betriebsärzte  
Adelheidstr.23  
80798 München

Tel: 2729460 Fax: 27294614  
Handy: 0172 / 8916575

Alle med. Untersuchungen für **Ersterwerb** oder **Verlängerung des Führerscheins** für Berufsfahrer (Taxi, LKW, Bus etc) bei Bedarf auch am Wochenende.

## Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München  
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



**Taxi-**  
**werkstätte**



- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

## THOMAS VOGL

RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung*  
*Versicherungsrecht*  
*Straf- und*  
*Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München  
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



**Hohenzollernplatz/  
Münchner Freiheit**

## Protokoll der 64. Jahreshauptversammlung

des Landesverbandes Bayerischer  
Taxi- und Mietwagenunternehmen e.V.  
Dienstag, den 11. Mai 2010  
„Augustinerkeller“ Festsaal, Arnulfstraße 52

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil von 10.30 bis 12.30 Uhr

1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
2. Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden
  - Allgemeine Situation
  - Fiskaltaxameter
  - Versicherungen
  - Gewerbepolitik
  - Behindertenfahrdienst
  - Datenschutz
3. Diskussion

#### Mittagspause von 12.30 bis 14.00 Uhr Ausgabe der Stimmkarten

Die Daimler AG – NL München – lädt die Tagungsteilnehmer zum Mittagessen ein. Wir danken im voraus für die großzügige Geste.

#### Interner Teil, Beginn: 14.00 Uhr

1. Vorlage des Jahresabschlusses 2009
2. Bericht der Revisoren
3. Entlastung des Vorstandes
4. Satzungsgemäße Wahlen
  - Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
  - Herr Alfred Lehmail
5. Verschiedenes

Der Vorsitzende des Landesverbandes Bayerischer Taxi- und Mietwagenunternehmen e.V., Herr Frank Kuhle, eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die eingeladenen Vertreter von Behörden, Institutionen und Geschäftspartnern. Sein besonderer Gruß galt Herrn Dr. Josef Assal, dem Vorsitzenden der Taxikommision des Stadtrates der LH München, der in Vertretung von Herrn OB Christian Ude erschienen war.

Des Weiteren begrüßte Herr Kuhle auch die Hersteller von Spezialfahrzeugen für den qualifizierten Behindertenfahrdienst. Nach Feststellung der form- und fristgerechten Ladung zur Versammlung sowie der Genehmigung der Tagesordnung erfolgte der Tätigkeitsbericht der Vorsitzen-

den. Herr Kuhle gab den Anwesenden einen Überblick über das bayerische Taxi-gewerbe. Die seit Einführung des Euros angespannte wirtschaftliche Lage hat sich in den letzten Monaten durch Immobilien- bzw. Bankenkrise erheblich verschlechtert. Nach den Privatpersonen sind inzwischen auch die Unternehmen dazu übergegangen, besonders bei den Reisekosten zu sparen. Verschärft wird die Lage zusätzlich durch gemeinnützige Organisationen, die massiv in die gewerbliche Personenbeförderung eindringen. Herr Kuhle zitierte aus einem Schreiben der Staatsanwaltschaft München II, nach dem das Vorgehen des BRK Kreisverbandes Garmisch „...in der Tat Auffälligkeiten aufweist“. Daraus würde sich aber kein ausreichender Anfangsverdacht ergeben, so die Staatsanwaltschaft weiter und lies das Verfahren ruhen.

Weiter kritisierte Herr Kuhle die Krankenkassen, die ihre Beitragszahler wie Stückgut dem billigsten Anbieter feilbieten. Dass hierbei nur die Beförderungsqualität leiden kann, steht außer Frage. Der Landesverband musste den vdek-Rahmenvertrag kündigen, da sich insbesondere die Barmer-GEK damit nur eine Höchstpreisgrenze verschaffen wollte, die nach Bedarf von der Kasse immer wieder unterlaufen wurde.

Chancen für das Taxi- und Mietwagengewerbe sieht Herr Kuhle nur in einer qualitativ hochwertigen und flexiblen Dienstleistung. Das Gewerbe sollte sich in den nächsten Jahren verstärkt auf den älteren Teil der Bevölkerung einstellen, da diese einen immer größer werdenden Teil der Bevölkerung bilden.

Der Vorsitzende berichtete über die von der Bundesregierung geplante Einbeziehung des Personenbeförderungsgewerbes in das Registrierkassengesetz. Der Vorstoß einiger Politiker ist ins Leere gelaufen, da die technischen Voraussetzungen nicht gegeben waren und die Umsetzung auch in Zukunft nicht machbar sei. Weiter steht das Taxi- und Mietwagengewerbe kritisch den Anstrengungen privater Firmen gegenüber, die den Unternehmern an Hand von eigen erhobenen Zahlen eine unwirtschaftliche Betriebsführung nachweisen will. Das Taxi- und Mietwagengewerbe Bayern ist der Meinung, seine betrieblichen Daten besser als ein gewerbefremdes Unternehmen beurteilen zu können.

Zum Abschluss berichtete Herr Kuhle über einen Rahmenvertrag einer Beraubungsversicherung in Zusammenarbeit mit der R+V Versicherung. Auf Grund des niedrigen jährlichen Beitrages kann dieser allerdings nur von Flotten in Anspruch genommen werden. Danach übergab Herr Kuhle an den stellvertretenden Vorsitzenden des Landesverbandes, Herrn Wolfgang Ziegler.

Herr Ziegler von der Landesgeschäftsstelle in Nürnberg berichtete ausführlich über die Neuregelung des Behindertenfahrdienstes in Mittelfranken. Dort werden inzwischen pauschale Vergütungen für den Behindertentransport bezahlt, die für alle Marktteilnehmer gleich anzuwenden sind. Der Landesverband sieht darin eine große Chance für das Taxi- und Mietwagengewerbe. Die Wettbewerbsverzerrungen von Mitbewerbern, durch Einsatz von Zivildienstleistenden oder Steuerbefreiung der Fahrzeuge, gehören damit der Vergangenheit an. Auch hierbei sind wieder die Stärken des Gewerbes, also Qualität und Flexibilität gefragt.

Im Anschluss daran berichtete Herr Ziegler über den Antrag des LV Bayerns an den Bundesverband (BZP) über Einrichtung einer bundesweiten Datenbank zur Taxivermittlung. Der Antrag wurde mit wenigen Gegenstimmen im April in Leipzig angenommen. Zwischenzeitlich ist auf Bundesebene ein Ausschuss gegründet worden, der sich mit der Durchführung der Angelegenheit befasst.

Als nächsten TOP hielt Herr Erpho Kämpfer vom Prüfungsverband Hamburg einen Vortrag über die gesetzlichen Datenschutzrichtlinien. Dabei zeigte er nicht nur mögliche Probleme für Vermittlungszentralen, Taxiunternehmer und deren Fahrer auf, sondern bot auch Lösungsmöglichkeiten an. Der Landesverband ist der Ansicht, dass das Thema Datenschutz auch zukünftig im Gewerbe eine große Rolle spielen wird.

Nach diesem Vortrag bat Herr Kuhle den Vorsitzenden der Taxikommision, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, ein paar Worte an die Versammlung zu richten. Dieser bezog kurz Stellung zum Thema Behindertenfahrdienst durch Hilfsorganisationen und sagte dem Gewerbe ausdrücklich seine Unterstützung im Kampf gegen illegale Methoden zu. Herr Kuhle dankte

Herrn Dr. Assal für seine Ausführungen und beendete damit den öffentlichen Teil. Die Mercedes-Benz Niederlassung München lud alle Teilnehmer und Gäste zu einem Mittagessen ein. Dafür bedankten sich die Anwesenden mit viel Applaus. Nach der Mittagspause wurden im nicht öffentlichen Teil der Jahreshauptversammlung der Jahresabschluss und der Bericht der Revisoren vorgetragen. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte mittels Akklamation. Bei der anschließenden turnusgemäßen Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Alfred Lehmayr aus München wieder gewählt. Die Jahreshauptversammlung wurde gegen 14.30 Uhr geschlossen, nachdem sich die Vorsitzenden bei allen Mitgliedern für die Teilnahme bedankten. (FK)

## Taxi-Mörder gefasst

Der wegen Ermordung der Taxifahrerin Zana Osmani (32) in Hagnau und des vorangegangenen Mordversuchs und brutalen Vergewaltigung an der 44-jährigen Taxifahrerin in Singen bundesweit gesuchte Andrej Welz wurde am 13. Juni 2010 in Brandenburg festgenommen.

Die gesamte Branche ist über diesen schnellen Fahndungserfolg sehr erfreut und dankt der Polizei ausdrücklich für deren effektiven Einsatz.

Zwischenzeitlich haben wir erfahren müssen, dass die ermordete Kollegin allein erziehende Mutter zweier Kinder gewesen ist. Die Taxisiftung ist im Kontakt mit dem Unternehmer und wird, sobald die familiären Hintergründe näher geklärt werden können, den Kindern entsprechende Hilfeleistungen zukommen lassen. BZP AR.Nr. 24/10

## Tölzer Traditionsunternehmen macht sich schick für die Zukunft

Much – dieser Name steht wie kaum ein anderer in der Region Bad Tölz für Personenbeförderung. Bereits 1886 gründete der Urgroßvater des heutigen Firmeninhabers die Lohnkutscherei und beförderte Fahrgäste durch Bad Tölz. Heute, mehr als 100 Jahre nach dem ersten benzingetriebenen Taxi, führt Michael Much nun in vierter Generation das Familienunternehmen. Neben dem Taxibetrieb gibt es einen zweiten erfolgreichen Ge-

schaftszweig: Europas größtes Autohaus für Taxifahrzeuge. Und Michael Much hat weitere Ideen und Pläne rund um das Thema Fortbewegung, die er mit der neu gegründeten Firma Much Motion angehen will. Dies war für ihn der Anlass, ein neues Logo kreieren zu lassen, das seine geschäftlichen Ziele unterstützen soll.

Das neu entwickelte Logo zeigt den Buchstaben „m“, angetrieben durch einen Aufziehschlüssel, wie man ihn von früheren Blechspielzeugen kennt. „Da sieht jeder sofort, dass es um Bewegung geht. Mit Aufziehschlüssel angetriebene Spielzeuge waren robust, sie liefen immer. Stehen damit auch heute noch für Stabilität. Diese Logoidee weckt Emotionen, erzeugt zumeist ein Lächeln, wirkt sympathisch.“ freut sich Michael Much. (FK)

## Information

Spenden an das BRK, MHD oder die Johanniter Unfallhilfe stärken die Konkurrenz zum Taxigewerbe und zerstören unsere Arbeitsplätze. (HM)



**CLUB**  
**ROMA**  
WWW.VILLA-ROMA.DE

Frankfurter Ring 220 • 80807 München  
Telefon (0 89) 32 42 26 94  
opening hours: 20.00h - 06.00h  
Fr. u. Sa bis 07.00h

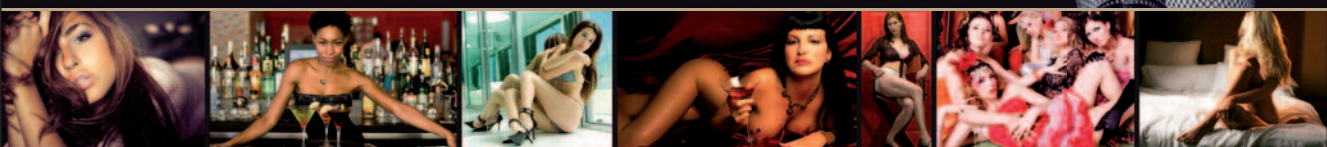




★★★★★ **EROTIK**

Klimatisierte Räume  
Zimmer mit seperater Dusche und WC  
Whirlpool und TV, eigener Parkplatz

www.domina-bizzarr-studio.de  
Termine nur nach Vereinbarung  
Studiotelefon (089) 94 40 52 22



# Bußgeldkatalog

Rechtzeitig zum Beginn der Urlaubszeit der Bußgeldkatalog für Europa:

| Land                | Promille-Grenze | Alkohol am Steuer | 20 km/h zu schnell | Über 50 km/h zu schnell | Rotlichtverstoß | Überholverstoß |
|---------------------|-----------------|-------------------|--------------------|-------------------------|-----------------|----------------|
| Belgien             | 0,5             | ab 140            | ab 100             | ab 250                  | ab 150          | ab 150         |
| Bosnien-Herzegowina | 0,5             | ab 150            | ab 15              | ab 50                   | ab 150          | ab 150         |
| Bulgarien           | 0,5             | ab 200            | ab 20              | ab 20                   | ab 30           | ab 40          |
| Dänemark            | 0,5             | ab 1 MV           | 70–270             | ab 300                  | 135–200         | 140            |
| Deutschland         | 0,5             | ab 250            | bis 35             | ab 240                  | 90–320          | 30–250         |
| Estland             | 0,0             | ab 15 TS          | ab 70              | ab 115                  | ab 8 TS         | ab 15          |
| Finnland            | 0,5             | ab 15 TS          | ab 70              | ab 115                  | ab 8 TS         | ab 5 TS        |
| Frankreich          | 0,5             | ab 135            | ab 90              | 1500                    | ab 90           | ab 90          |
| Griechenland        | 0,5             | ab 100            | ab 50              | ab 175                  | ab 350          | ab 350         |
| Großbritannien      | 0,8             | bis 6500          | ab 75              | bis 5600                | ab 120          | ab 120         |
| Irland              | 0,8             | ab 1270           | ab 80              | ab 80                   | ab 80           | ab 80          |
| Island              | 0,5             | ab 490            | ab 70              | ab 70                   | 100             | ab 100         |
| Italien             | 0,5             | ab 540            | ab 155             | ab 390                  | ab 155          | ab 75          |
| Kroatien            | 0,5             | ab 135            | bis 70             | ab 670                  | ab 270          | ab 95          |
| Lettland            | 0,5             | ab 140            | ab 10              | ab 110                  | ab 30           | ab 15          |
| Litauen             | 0,4             | ab 290            | ab 10              | ab 290                  | ab 110          | ab 110         |
| Luxemburg           | 0,5             | ab 145            | ab 50              | ab 145                  | 145             | 145            |
| Malta               | 0,8             | ab 480            | ab 25              | ab 25                   | ab 25           | bis 60         |
| Mazedonien          | 0,5             | ab 65             | ab 30              | ab 65                   | ab 65           | ab 65          |
| Montenegro          | 0,5             | ab 60             | ab 20              | ab 30                   | ab 20           | ab 20          |
| Niederlande         | 0,5             | ab 250            | ab 100             | ab 300                  | 150             | 150            |
| Norwegen            | 0,2             | ab 560            | ab 395             | ab 360                  | 590             | 590            |
| Österreich          | 0,5             | ab 220            | ab 20              | bis 2180                | ab 70           | ab 70          |
| Polen               | 0,2             | ab 145            | ab 10              | ab 80                   | ab 50           | ab 50          |
| Portugal            | 0,5             | ab 250            | ab 60              | ab 120                  | ab 100          | ab 120         |
| Rumänien            | 0,0             | ab 125            | ab 85              | ab 125                  | ab 55           | ab 85          |
| Schweden            | 0,2             | ab 180            | ab 260             | ab 450                  | ab 130          | ab 150         |
| Schweiz             | 0,5             | ab 380            | ab 110             | ab 600                  | 160             | ab 150         |
| Serbien             | 0,5             | ab 55             | ab 20              | ab 30                   | ab 50           | ab 20          |
| Slowakei            | 0,0             | bis 230           | ab 160             | bis 830                 | bis 330         | bis 330        |
| Slowenien           | 0,5             | ab 180            | ab 50              | ab 300                  | 250             | ab 170         |
| Spanien             | 0,5             | ab 300            | ab 90              | ab 360                  | ab 90           | ab 90          |
| Tschechien          | 0,0             | ab 900            | ab 40              | ab 170                  | ab 35           | ab 35          |
| Türkei              | 0,5             | ab 150            | ab 60              | ab 60                   | 60              | ab 60          |
| Ungarn              | 0,0             | ab 330            | ab 100             | ab 200                  | bis 330         | bis 330        |
| Zypern              | 0,5             | bis 1700          | ab 10              | ab 30                   | ab 85           | ab 25          |

| Land                | Parkverstoß | Handy am Steuer | Lichtpflicht tagsüber    | Warnwestenpflicht |
|---------------------|-------------|-----------------|--------------------------|-------------------|
| Belgien             | ab 50       | ab 100          | –                        | ja, 50            |
| Bosnien-Herzegowina | 20          | ab 10           | ja, 15                   | –                 |
| Bulgarien           | ab 40       | ab 15           | ja <sup>1)</sup> , 10    | –                 |
| Dänemark            | 70          | 70              | ja, ab 70                | –                 |
| Deutschland         | 10–70       | 40              | –                        | –                 |
| Estland             | bis 70      | ab 15           | ja, bis 192              | –                 |
| Finnland            | 10–40       | bis 80          | ja, 50                   | –                 |
| Frankreich          | ab 10       | ab 35           | –                        | –                 |
| Griechenland        | ab 40       | ab 50           | –                        | –                 |
| Großbritannien      | ab 40       | ab 75           | –                        | –                 |
| Irland              | ab 40       | ab 60           | –                        | –                 |
| Island              | ab 10       | ab 35           | ja, 30                   | –                 |
| Italien             | ab 35       | ab 155          | ja <sup>1)</sup> , ab 38 | ja, 38            |
| Kroatien            | ab 40       | ab 70           | ja <sup>2)</sup> , 41    | ja, –             |
| Lettland            | ab 5        | 15              | ja, 7                    | –                 |
| Litauen             | ab 10       | ab 10           | ja, bis 15               | –                 |
| Luxemburg           | ab 25       | 75              | –                        | ja, 49            |
| Malta               | ab 25       | –               | –                        | –                 |
| Mazedonien          | ab 25       | 40              | ja, 32                   | –                 |
| Montenegro          | ab 20       | 20              | –                        | –                 |
| Niederlande         | ab 50       | 150             | –                        | –                 |
| Norwegen            | 90          | 150             | ja, 190                  | ja, –             |
| Österreich          | ab 20       | 50              | –                        | ja, 14–36         |
| Polen               | ab 20       | ab 40           | ja, bis 55               | –                 |
| Portugal            | ab 30       | ab 120          | –                        | ja, 120–600       |
| Rumänien            | ab 30       | ab 30           | ja <sup>1)</sup> , 20    | ab 3,5 t, 20      |
| Schweden            | ab 40       | –               | ja, ab 43                | –                 |
| Schweiz             | ab 25       | 65              | –                        | –                 |
| Serbien             | 20          | –               | –                        | –                 |
| Slowakei            | bis 135     | bis 135         | ja, bis 135              | ja, 50            |
| Slowenien           | ab 40       | 120             | ja, ab 42                | ja, 40            |
| Spanien             | bis 90      | ab 90           | –                        | ja, 90            |
| Tschechien          | ab 35       | ab 40           | ja, ab 53                | –                 |
| Türkei              | 30          | –               | –                        | –                 |
| Ungarn              | ab 10       | bis 100         | ja <sup>1)</sup> , ab 40 | ja, bis 105       |
| Zypern              | 25          | 85              | –                        | –                 |

<sup>1)</sup> auf Autobahnen und außerorts, <sup>2)</sup> im Winter; Beträge in Euro (gerundet), MV= Nettomonatsverdienst, TS = Tagessatz; Quelle: ADAC, Angaben ohne Gewähr

Ohne Worte

3093

# Hurra, wir leben noch!

Wenn man als Kind in den 50ern oder 60ern aufgewachsen ist, ist es kaum zu glauben, dass wir so lange überlebt haben.

Wir saßen in Autos ohne Sicherheitsgurte und Airbags. - Unsere Betten waren in strahlenden Farben voller Blei und Cadmium angemalt. Die Fläschchen aus der Apotheke konnten wir ohne Schwierigkeiten öffnen, genauso wie die Flasche mit Bleichmittel! Auf dem Fahrrad trugen wir nie einen Helm. Wir tranken Wasser aus Hähnen und Bächen, weniger aus Flaschen. Wir verließen das Haus zum Spielen und mussten erst zu Hause sein, wenn die Straßenlaternen angingen. Niemand wusste, wo wir waren, wir hatten nicht mal ein Handy dabei. Wir haben uns geschnitten, brachen uns Knochen und Zähne und niemand wurde verklagt. Es waren eben Unfälle. Wir rauchten viel, schlugen uns mit Stöcken und selbst gebastelten Säbeln, aber niemanden mit Füßen und keinen ohnmächtig. Unsere Eltern haben sich nicht eingemischt. Wir aßen Kekse und alles mögliche und wurden trotzdem nicht dick. Wir hatten keine Playstation, keinen Nintendo, keine Videospiele, keinen Fernseher mit 100 Kanälen, keine Videos und DVD's, keinen Computer, kein Internet.

Wir hatten Freunde.

Wir gingen einfach raus und trafen sie auf der Straße oder besuchten sie zu Hause, ohne zu klingeln. Keiner brachte uns und holte uns. Wir spielten Fußball ohne Original-Trikots. Nur die Guten durften mitspielen, wer schlecht war, musste lernen, mit Enttäuschungen klar zu kommen. Wer in der Schule durchgefallen ist, musste die Klasse wiederholen. Dies führte nicht zu emotionalen Elternabenden. Wenn wir Scheiß gebaut hatten, gab es Konsequenzen. Keiner holte uns aus dem Schlamassel heraus, wir mussten alles selbst ausbaden. Die Eltern waren meist der gleichen Meinung wie Nachbarn, Lehrer und Polizisten.

Wir hatten Freiheit, Erfolg, Misserfolg und Verantwortung. Trotzdem leben wir noch.



Motiv des Monats

## Die Isarfunk-Gebühren machen ihre Mitglieder zu Straßenbettlern

### WERBUNG OHNE UMWEGE!

- ÜBER 25 MILLIONEN FAHRGÄSTE PRO JAHR
- STELLFLÄCHEN AN MÜNCHENS LUKRATIVSTEN PLÄTZEN
- MIT TAXIWERBUNG AUF DEM KÜRZESTEM WEG ZUM STADTGESPRÄCH

**WIR BRINGEN IHRE WERBUNG DIREKT ZUM KUNDEN!**

Information und Beratung:  
Taxi-München eG  
Ansprechpartner: Frau Reich  
Telefon: (0 89) 21 61-373  
E-Mail: reich@taxi-muenchen.de

### Taxi- und Mietwagen Versicherungen für München

#### Unsere Leistungen / Ihre Vorteile:

- Übernahme privater Pkw SFR bei Einzelunternehmern
- Hohe Rabatte auf Normaltarife in der Taxiversicherung
- Sondereinstufungen für Neueinsteiger

- Flottenangebote bereits ab 3 Fahrzeugen (auch für Neueinsteiger)
- Günstige Sonderkonditionen bei Taxi-Rechtsschutzversicherungen
- Spezielle Betriebshaftpflichtkonzepte für Taxiunternehmen

**FVO FINANZ**  
Finanz u. Vorsorgeoptimierung  
Versicherungsmakler

Carl-Zeiss-Str.49  
85521 Riemerling / Ottobrunn  
Telefon: 089 / 58 90 96 - 70  
Telefax: 089 / 58 90 96 - 75

Email: info@fvo-finanz.de  
Internet: www.fvo-finanz.de  
Internet: www.taxiversicherungen-deutschland.de  
Inhaber: Maximilian und Johann Junker

# Volle Dröhnung

Jugendliche und Alkohol sind ein brisantes Thema. In München ist die Zahl der Alkoholvergiftungen unter Kindern und Jugendlichen in den letzten vier Jahren um 38 Pro-

zent gestiegen. Noch krasser ist die Anzahl bei Gewaltdelikten. Da standen mehr als 55 Prozent der Heranwachsenden unter Alkoholeinfluss. Kein Wunder, dass Bayerns



Innenminister Joachim Herrmann daraus den Schluss zieht: „Alkohol ist der Aggressionsverstärker Nummer eins.“

Das Trinken von Alkohol ist in Deutschland tief verwurzelt. Kein Dorf ohne Kneipen, kein Karneval ohne Bier, kein Schützenfest ohne Schnaps, keine Jubiläumsfeier ohne Sekt. „Beim Trinken kennen die Germanen kaum Mäßigung“, schrieb schon der römische Schriftsteller Gaius Cornelius Tacitus vor knapp 2000 Jahren. Vom Mittelalter weiß man, dass Bier und Wein schon zum Frühstück getrunken wurden – wenn man es sich leisten konnte. „Obere Schichten hatten teilweise einen ständigen ‚Pegel‘“, erklärt der Berliner Kulturhistoriker Hasso Spode. Zu

versucht, zumindest die Auswüchse einzudämmen. Verboten wurde etwa der Brauch des „Zutrinkens“: Wann immer man eine Herberge oder Gaststube betrat, musste man mit den Anwesenden auf ihre Gesundheit trinken; auch wenn es fünf oder sechs volle Becher waren. Auch die Trinkexzesse auf dem Reichstag wurden von Kaiser Karl V. verboten.

Für die meisten Menschen in Mitteleuropa war Alkohol ein seltenes Gut. Rund 90 Prozent der Deutschen lebten auf dem Land, ihr Konsum war deshalb von der

männlichen Jugendlichen. Unterstützt wird diese Entwicklung durch „Flatrate-Partys“, bei denen die Besucher für einen Festpreis soviel trinken können wie sie wollen oder können – meist allerdings noch mehr. Junge Menschen nutzen diese Veranstaltungen zum so genannten Koma-saufen. Es beschreibt das exzessive Betrinken bis hin zur Bewusstlosigkeit. Auf Grund der bestehenden Gesetzeslage können die Bundesländer diese Art von Veranstaltungen verbieten, so wie es Baden-Württemberg bereits getan hat. Wer als Wirt dennoch solche Parties anbietet, riskiert einen Entzug seiner Gaststätten-erlaubnis.

Für den Soziologen Klaus Hurrelmann wollen „Jugendliche dabei ihre Grenzen austesten, das Limit finden und schauen was geht“. Ein extrem gesundheitsschädliches Experiment. Denn früher haben Jugendliche auch Bier getrunken, aber in einer Gaststätte, in der auch andere Gäste waren, die aufgepasst haben. Und auch

## Der Adel war ständig besoffen

besonderen Anlässen wurde bis zur Bewusstlosigkeit getrunken. Besonders der regelmäßige Reichstag, das Treffen der Fürsten und Stände, war berüchtigt: „Das kann man sich heute kaum vorstellen, was die da gebeckert haben!“ Der Adel war eigentlich ständig besoffen. Schon zu Luthers Zeiten waren die sozialen Kosten der Alkoholexzesse enorm. Immer wieder gab es blutige Prügeleien und gefährliche Überfälle. In der Folge wurde zunehmend

Ernte abhängig. Wenn es genug Korn gab, wurde gebraut, gebrannt und getrunken. Wenn die Ernte schlecht war, wurde Wasser getrunken. Übrigens gab es im 16. Jahrhundert erste Diskussionen darüber, ab wann Kinder Alkohol trinken sollten. Die Mediziner plädierten für eine Altersgrenze von zwölf Jahren.

## Immer mehr Mädchen trinken

Wenig hat sich geändert. Wenn getrunken wird, dann richtig. So trinken 63 Prozent der Jungen und 37 Prozent der Mädchen mehr als fünf Gläser am Abend. Neu ist, dass ein Teil der Jugendlichen Alkohol bis zum Umfallen trinkt. Neu ist auch, dass besonders Mädchen mehr als noch vor ein paar Jahren trinken.

Eine Umfrage im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) sieht einen Trend hin zu einem riskanten Alkoholkonsum bei Jugendlichen. Der Statistik nach trinken 22 Prozent der zwölf- bis 17-jährigen Jugendlichen einmal pro Woche Alkohol. Besonders gefährdet sind dabei die 16- bis 17-jährigen

der Wirt hat aufgepasst. Heute gibt es verantwortungslose Wirte, die mit ihren minderjährigen Gästen noch mitsaufen, wie der Fall Lukas aus Berlin, der nach 40 Tequila ins Koma fiel und darauf starb. Es geht darum, wieder eine Kultur des Hinsehens zu schaffen und Verantwortung und Vorbildverhalten in der Gesellschaft zu stärken.

Unbestritten ist der Zusammenhang zwischen Alkohol und Gewalt. Durch starken Alkoholkonsum wird die Hemmschwelle bei einer Person gesenkt, was das Verhalten verändert und zu Aggressionen führen kann. Mehr als ein Drittel aller schweren Straftaten wie Totschlag und Körperverlet-



zung mit Todesfolge wird unter Alkoholeinfluss verübt. Wer als Taxler Samstagsnacht die einschlägigen Betankstationen anfährt, um Gutes zu tun und die Besoffenen nach Hause bringen möchte, kann ein Lied davon singen. Alkohol ist vor allem ein Wirtschaftsfaktor, mit dem sich viel Geld verdienen lässt. Das gilt nun aber zweifellos nicht für alle und für den Taxler als Letzten. Den rund 17 Milliarden Euro Umsatz stehen geschätzte 20 Milliarden Euro an Kosten für alkoholbezogene Krankheiten gegenüber. Das sind 1,1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Hinzu kommen noch soziale Kosten, die schwer messbar sind, etwa Ineffizienzen am Arbeitsplatz und Kriminalität unter Alkoholeinfluss.

Wie soll nun Prävention stattfinden, wenn Jugendliche bei Erwachsenen sehen, dass Alkohol alltäglich ist? Mit Verboten lässt sich nichts erreichen und sie lassen sich schon mal gar nicht durchsetzen. Ob die kaputten Hirne durch Aufklärung zu erreichen sind, ist ebenfalls fraglich. Vielleicht wäre es schon ein erster Schritt, wenn die



Eltern vor dem Fernseher nicht täglich zur Flasche greifen, damit sie das Elend aus der Filmmerkiste ertragen können. Denn da fängt der Kreislauf eigentlich schon an. Bedauerlicherweise scheint der Trend weg von alkoholischen Getränken als Genuss-

mittel hin zum Alkoholexzess zu gehen - weg vom Gebrauch hin zum Missbrauch also. Dabei ist der Missbrauch im Gegensatz zum reinen Genuss, der erste Schritt hin zu Kontrollverlust und letztlich zur Sucht. (PG)

# Taxiverleih München

**Wir helfen sofort und unbürokratisch!**



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermassen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München**  
**Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**

# Tesla Motors, Blumenstraße 17

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Auch wenn etwas daran „dran“ ist, so sieht die Wirklichkeit meistens doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz

Europa ebenso findet. Und dennoch haben sich trotz horrender Mieten kleine Läden und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Marktnischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Der TAXIKURIER stellt solche versteckten Schätze vor. Wir wollen

mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgäste mit Stolz und Kenntnis die versteckten, manchmal kuriosen Schätze Münchens vermitteln möchten.

Die Verengung der Blumenstraße in Richtung Viktualienmarkt von zwei auf eine Spur gebietet, die Aufmerksamkeit auf das Verkehrsgeschehen zu konzentrieren. Dadurch fährt man meist ohne Blick für die Umgebung an einem Autogeschäft vorbei, das an der Blumenstraße 17 an

Hintergrund das stillgelegte Kraftwerk an der Müllerstraße 7. Die Buchstaben EV stehen für das englische oder besser US-amerikanische „electric vehicle“ und die Ziffern 145 beziehen sich auf die Zahl der in Deutschland bereits verkauften Exemplare. An der Windschutzscheibe weist ei-

dem umweltbewussten Bundesstaat Kalifornien und noch genauer aus Silicon Valley, wo die Firma Tesla Motors in San Carlos ihren Sitz hat.

Der Roadster wurde anfangs nur in Nordamerika angeboten und entwickelte sich zu einem großen Erfolg bei Leuten mit sehr viel Geld, denen die üblichen Ferraris, Hummers, Lamborghinis und Porsches zu banal erschienen und die nun ihre daraus resultierenden Umweltsünden der Vergangenheit mittels des vollelektrischen Tesla wieder gutzumachen hofften. Als weiterer positiver Nebeneffekt fiel dabei das Exklusive eines solchen Fahrzeuges an sowie die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Seit Mai 2009 ist der Tesla Roadster auch in Europa erhältlich. Die erste und bislang einzige Niederlassung in Deutschland mit derzeit sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entstand an der Blumenstraße 17, zwei weitere liegen in London und Monaco, und infolge der steigenden Nachfrage sollen europaweit noch einige mehr folgen. Herr Craig Davies leitet die Münchner Niederlassung und ist als Sales & Marketing Director für das europäische Geschäft leitend verantwortlich. Seine Verbindungen zum deutschen Sprachraum sind lang: Seit 1996 lebt er hier, zunächst als Gaststudent der Betriebswirtschaftslehre und der Deutschen Sprache an der Münchner Universität. In Wien war er dann bei den Vereinten Nationen und bei Coca-Cola tätig und arbeitete von 2001 bis 2008 bei BMW-Motorrad und BMW-Mini, bevor er seinen jetzigen Posten für Tesla übernahm. Mister Davies ist US-Bürger, seine Frau Österreicherin und ihre beiden Töchter haben die deutsche, österreichische sowie die US-Bürgerschaft. Die Familie lebt als Mieter der Taxi-München eG in der Haimhauserstraße 3, in deren Tiefgarage unser Vorstand Reinhard Zielinski im April 2009 der Einrichtung einer



Herr Craig Davis mit seinem Tesla-Privatfahrzeug an der Elektrotankstelle Blumen- Ecke Theklastraße

der Ecke zur Theklastraße seine Ausstellungsräume hat. Ebenso wenig wird man die Aufmerksamkeit auf die gegenüberliegende Elektrotankstelle der Stadtwerke München richten können, wo häufig der weiße Sportwagen mit dem Kennzeichen M-EV 1450 am Stromkabel hängt und aufgeladen wird, und zwar mit Öko-Strom aus 100 Prozent erneuerbarer Energie. Symbolisch erhebt sich im

ne runde weiße Plakette darauf hin, dass dieser Wagen 0 Emissionen ausstößt. Dies verwundert auf den ersten Blick, denn das Auto sieht von außen aus wie ein britischer Lotus. Tatsächlich wird der Wagen namens Tesla Roadster dort in Hethel bei Norwich basierend auf dem Modell Lotus Elise seit März 2008 in Serie zusammengebaut. Das technische Innenleben hingegen stammt aus den USA, genauer aus

Elektroladestelle als Pionierprojekt zugestimmt hat, damit Herr Craig seinen Wagen nachts aufladen kann. Dieser nennt seine Adresse seitdem angesichts der Nähe zur Münchner Freiheit auch „Münchener Öl-Freiheit“.

Mister Craig setzt sich als Privatmann für ein Ende der Abhängigkeit der Industriestaaten vom Ölreichtum politisch unzuverlässiger und dubioser Staaten ein und damit zusammenhängend für einen verstärkten Klimaschutz. Diese beiden Ziele entsprechen auch seinen Argumenten als Geschäftsmann für den Kauf eines Tesla Roadster. Er sieht den Abstieg der Automobilindustrie in Detroit als bezeichnend für die künftigen Entwicklungen und meint, die elektrische Zukunft des Straßenverkehrs sei von Kalifornien ausgehend bereits in der Gegenwart angekommen. Während die Effizienz bei Elektromotoren bei 90 Prozent liege, brächten die brennbaren, flüssigen Treibstoffe gerade einmal eine Effizienz von 35 Prozent zustande – und dies hält Herr Craig für untragbar angesichts der technischen Möglichkeiten. Der zweisitzige Tesla Roadster wartet mit einigen beeindruckenden Daten auf: Er beschleunigt von 0 auf 100 Stundenkilometer in schier konkurrenzlosen vier Sekunden, und die elektronisch begrenzte Höchstgeschwindigkeit beträgt 200 Stundenkilometer, und dies ohne jeden Lärm und ohne irgendwelche Auspuffgase. Der Antrieb benötigt naturgemäß kein Öl und hat nur zwölf bewegliche Teile, was den Verschleiß auf praktisch Null senkt. Das Fahrzeug wird durch den Motor gebremst, wodurch elektrische Energie in die Batterien gespeist wird – ähnlich den elektrisch betriebenen Schienenfahrzeugen. Doch hier gibt es einen entscheidenden Unterschied: Die Schienenfahrzeuge erhalten ihren Strom ständig über Stromträger, während die Energie für ein elektrisches Automobil im Fahrzeug selbst gespeichert werden muss. Eine Batterieladung bewegt den Tesla Roadster fast

400 Kilometer weit. Dann ist die nächste Ladung fällig, die in knapp vier Stunden über einen normalen Stecker in das 220-Volt-Netz möglich ist und nur 10,00 Euro kostet. Auch Teilladungen sind möglich, man muss also nicht warten, bis die Batterie komplett geladen ist. In München stehen bereits zehn Ladestationen zur Verfügung, wo über Karte abgebucht werden kann, beispielsweise beim ADAC am Westpark, in den Riem-Arkaden, beim Deutschen Museum, am Flughafen im Parkhaus 20 und eben an der Theklastraße. Herr Craig hat sich als Ziel gesetzt, jedes Parkhaus in München mit einem solchen Gerät auszustatten. Aber damit diese dann ausgelastet sind, müsste der Kaufpreis eines Roadsters wohl noch etwas nach unten gehen: Heute zahlt man 100.000 Euro plus Mehrwertsteuer für ihn. Und dennoch sieht Mister Craig im Taxi-Alltag ein zukünftiges Potenzial für den Elektroantrieb, denn im Jahr 2012 soll das viertürige elektrische Model S mit fünf Sitzen auf den Markt kommen, das sich im Segment eines Audi A 6 oder BMW 5 bewegt, dessen Preis allerdings noch nicht feststeht. Der technische Fortschritt wird dann eine Reichweite von 500 Kilometern und eine vollständige Ladezeit von 45 Minuten ermöglichen. Voranfragen zu diesem Fahrzeug sind bereits von New Yorker Taxiunternehmen eingegangen.

Herr Craig stellt sich einen zukünftigen Taxistandplatz wie folgt vor: Ein, zwei oder mehr Ladestationen, jeweils bestehend aus einer feuchtigkeitsgeschützten Steckdose, würden sich anbieten, den Wagen während der ohnehin anfallenden Wartezeiten wenigstens teilweise aufzuladen. Alternativ dazu könnte man während der Nacht laden, doch ist dies nicht bei allen Unternehmen wegen der Laufzeiten möglich. Die maximale Reichweite von 400 Kilometern würde hier keine Einschränkung im alltäglichen Geschäft darstellen, und die Fahrten nach Mailand, Paris, Hamburg oder Warschau müsste

man dann eben einem immer noch fossil bewegten Kollegen überlassen. Der hohe Anschaffungspreis könnte langfristig durch die niedrigen Antriebs- sowie die geringen Wartungskosten ausgeglichen werden.

Dies alles klingt wie Zukunftsmusik. Aber wie sah es denn in unserem Gewerbe vor 30 Jahren in technischer Hinsicht aus? Reden wir doch in 30 Jahren noch einmal über das Thema! (BW)

**Kontakt:**  
Tesla Motors GmbH  
Blumenstraße 17, 80331 München  
Herr Craig Davis  
Tel.: 089 - 55 05 202 0  
Fax: 089 - 55 05 202 69  
Email: craig.davies@teslamotors.com  
www.teslamotors.com

#### Die fünf Weisheiten des Monats

- Der bisher schwerste Kürbis wog 766 Kilo und wurde in den USA geerntet.
- Das derzeit teuerste Lebensmittel der Welt ist mit 7.000 Euro pro Kilo der iranische Beluga-Kaviar.
- Der Durchschnitts-Deutsche verzehrt im Jahr 60,5 Kilo Fleisch.
- 27 Minuten muss ein Arbeitnehmer arbeiten, um sich ein Kilo Schweinekotelett kaufen zu können. 1970 waren es noch 96 Minuten.
- Elf Tage und Nächte ohne Schlaf – länger hielt es bisher kein Mensch aus. Depressionen, Halluzinationen und Orientierungslosigkeit waren die Folgen. (PR)

**Schnellservice**  
**Reifen & Ölwechsel**

KUNDENDIENST  
KFZ - WARTUNG  
UNFALLINSTANDSETZUNG  
ABGASABNAHME  
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB  
**HELMUT GLAS**

Tel.: 089 / 779962

ENGELHARDSTR.6

Ab sofort:

81369 MÜNCHEN

**Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.**  
**Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für**  
**Modell 210 und 211**

**Preiswert!!!**  
**Sauber**

KFZ - PFLEGE  
KAROSSIEREARBEITEN  
COMPUTERFEHLERAUSLESE  
TÜVABNAHME IM HAUS  
KFZ - ELEKTRIK

Gewinnspiel

# Gewinnen Sie einen Verzehrgutschein im Wert von 100 Euro im Augustiner Keller.



Das Titelthema „Schlaf“ in dieser Ausgabe hat auch Manfred Kraus, den Taxi-Karikaturisten animiert, sich seine Gedanken dazu zu machen. Wenn Sie uns bis 11. August einen sinnigen Spruch zu dieser Zeichnung schicken, können Sie obigen Preis gewinnen. (Adressen siehe Impressum). Viel Spaß und Erfolg!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## München Splitter

→ In der aktuellen Pisa-Studie unter 41.000 Schülern belegte das Bundesland Bayern in allen Kategorien den ersten Platz.



→ „Sonnenstraße 8“ lautet die neue Adresse von „Harry Klein“ nach dem Umzug von der Friedenstraße.

→ Der Rennbetrieb auf der Trabrennbahn in Daglfing ist seit einiger Zeit defizitär. Die Münchner Trabrennbahn plant, nach Maisach umzuziehen.

→ Mit dem Titanic City schloss eine der ältesten Diskotheken in Schwabing. (PR)

## Witz des Monats

Der Ehemann fragt seine Frau: „Warum schaust du dir eigentlich immer Kochsendungen im Fernsehen an? Du kannst doch gar nicht kochen.“

Antwortet die Frau: „Du schaust doch auch Sexfilme.“

## Ausbildung im August 2010

Ort für alle Ausbildungen:  
Kursraum der Taxi-München eG  
Engelhardstraße 6, 81369 München  
Taxistiftung Deutschland

### Taxifahrerausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch  
18.00 – ca. 21.30 Uhr  
Jeden Samstag Tageskurs  
10.00 – ca. 16.00 Uhr  
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Meier  
oder 15 Minuten vor Kursbeginn im  
Schulungsraum bei Herrn Tony Doll  
Info-Ansage: (089) 76 42 70

### Funkunterricht (Basiskurs)

Termin: Donnerstag, 19. August 2010  
13.00 – 17.00 Uhr  
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

### Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag  
18.00 – 20.30/21.00 Uhr  
Anmeldung bei Frau Elke Choleva  
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 5/2010 vom 07.09.2010 bis 05.10.2010  
Kurs 6/2010 vom 12.10.2010 bis 09.11.2010  
Kurs 7/2010 vom 16.11.2010 bis 14.12.2010

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de) [www.taxikurs-muenchen.de](http://www.taxikurs-muenchen.de) [www.taxischein-muenchen.de](http://www.taxischein-muenchen.de)

## Pinnwand

### Taxitag im Mercedes-Benz Center München

Am Samstag, 19. Juni 2010 bedankte sich Mercedes-Benz München bei den Münchner Taxiunternehmen und -fahrern für die jahrzehntelange Partnerschaft und Treue mit dem traditionellen Taxitag – der sich schon seit Jahren wachsender Besucherzahlen erfreut.



Trotz regnerischem Wetter kamen rund 900 Besucher. Neben dem leckeren Dürüm, saftigen Steaksemmeln und dem mediterranen Vorspeisenbuffet erhielten auch die zahlreichen Kooperationspartner rund ums Taxigewerbe, wie HALE Spiegeltaxameter, GHT, gibgas/SWM u.v.m., regen Zulauf und konnten wie die Verkaufs- und Servicemitarbeiter von Mercedes-Benz München interessante Gespräche führen.

Als „Highlight“ konnten die Kunden beim Speed-Radar-Fußballtor tolle Preise für ihren Mercedes gewinnen: einen großen Kundendienst (Assyst B), einen kleinen Kundendienst (Assyst A) sowie eine Fahrzeugreinigung (innen und außen). Hierüber dürfen sich die Gewinner Herr Buyar, Herr Tehrani und Herr Wieblitz freuen.

Dank gilt allen Kooperationspartnern für ihre Präsenz vor Ort. Schon jetzt steht dem Taxitag 2011 nichts mehr im Weg.

### Und amoi der Joe wieder sei

Der gute Taxler hat den Blick. Sieht von Weiten: Du bist Fahrgast. Am Ganghofer-Stand stößt er die Beifahrertür auf, kaum bin ich in Sichtweite. Ein philosophierender Taxifahrer oder ein taxifahrender Philosophiestudent – etwa 38. Semester. Im CD-Spieler läuft Wecker: „Amoi der Joe wieder sei“, singt der. Lange nicht gehört, den bayerischen Brel, denke ich. „Ja, und jetzt ist der Manager vom Konstantin gestorben“ sagt der Denker am Lenker. „Was er wohl jetzt ohne ihn macht?“ Keine Ahnung, denke ich. Auf der Sonnenstraße erzählt der Fiaker von Brecht und dass er die Hälfte der Texte geklaut hat. „Wussten Sie“, ruft er zum Abschied, „dass Adorno nie gesagt haben soll; Es gibt kein richtiges Leben im falschen?“ Ach, denke ich. Heißt das, der Satz ist dann gar nicht mehr wahr? Am Abend geht es ins Nirwana von Ramersdorf. Der Taxler hat keine Ahnung wo die Adresse ist. Fährt einfach nach Süden – vielleicht taucht sie ja plötzlich auf, die Straße. „Schön ist es hier“, sagt er. „War schon lange nicht mehr in der Ecke.“ Pause. „Schauen Sie, wie wunderbar das Licht durch die Bäume fällt.“

Der Mann muss es wissen, ist Fotograf. Für Magnum, Geo, was weiß ich. Ein ganz Großer eben, denke ich. Nur die Zeiten sind hart. Jetzt muss er Taxi fahren. Irgendwann ist sogar das Nirwana erreicht. Ramersdorf leuchtet im Abendlicht. Schön ist es hier. Ich müsste mal den alten Taxischein verlängern. Und amoi der Joe wieder sei: Vielleicht gibt es ja doch ein richtiges Leben im falschen.

Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 17.06.2010.

### Glückwunsch

Die beiden Kollegen Klaus Pipo und Josef Schmid waren blitzschnell und haben je 2 Karten für „Vier linke Hände“ am 8.7.2010 in der Komödie im Bayerischen Hof gewonnen. Das Stück läuft bis zum 04. September 2010. (PR)

# Dr. Cichon & Partner

## Rechtsanwaltskanzlei

### Tätigkeitsschwerpunkte

#### Dr. J. Cichon

Unfallschadenregulierung  
Straf- / Bußgeldsachen

#### S. v. Kummer

Fachanwalt Familienrecht  
Sozialrecht / Verwaltungsrecht

#### K. H. Dollinger

Arbeitsrecht  
Mietrecht

#### M. Werther

Fachanwältin Verkehrsrecht  
Reitrecht

#### J. Buchberger

Fachanwalt Strafrecht / Bußgeldsachen

#### S. Bergmann

Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Titelthema

# Schlaf

Wie viel Schlaf braucht der Mensch? Das Statistische Bundesamt kann es schwarz auf weiß belegen: Schlafen ist so zeitaufwendig und wichtig wie ein Hauptberuf. Jeder Deutsche verbringt durchschnittlich 8,22 Stunden täglich im Bett, nur noch 3,14 Stunden bei der Arbeit und 6 Minuten täglich mit dem Putzen seines Autos.

Die Erkenntnisse des Statistischen Bundesamtes decken sich ungefähr mit denen der Schlafforscher. Die übliche Schlafdauer eines Erwachsenen liegt zwischen 6 und 9,5 Stunden. Einige Schlafmediziner empfehlen, am Tag nicht mehr und nicht weniger als 7–8 Stunden zu schlafen. Ihrer Meinung nach fühlen wir uns mit diesem Schlafpensum am wohlsten, leben am gesündesten und ergo länger. Doch eine solche Normierung des individuellen Schlafbedürfnisses ist schwierig, denn auch im Schlaf bestätigen Ausnahmen die Regel.

Es gibt selbstverständlich Kurz- und Langschläfer, gute und schlechte Schläfer, Morgen- und Abendtypen. Albert Einstein schlief angeblich täglich 14 Stunden und revolutionierte dennoch die moderne Welt mit seiner Relativitätstheorie. Napoleon wiederum soll täglich nicht mehr als 4 Stunden im Bett verbracht

haben, in der restlichen Zeit des Tages eroberte er lieber das damalige Europa. Ob wir eher Lang- oder Kurzschläfer sind, ob wir morgens nur langsam in Gang kommen und dafür abends vor Taten-drang sprühen oder umgekehrt ist unwichtig, solange wir unseren Schlaf als erholsam empfinden. Eine manifeste Schlafstörung liegt erst dann vor, wenn wir mindestens einen Monat lang mindestens dreimal in der Woche schlafabhängige Beschwerden haben, die unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit deutlich beeinträchtigen.

Schlafmangel kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Dabei ist der geminderte Erholungseffekt des Schlafs wohl genauso bedeutsam wie die verkürzte eigentliche Schlafdauer. Allgemeine Beeinträchtigungen der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit, Unruhe, Reizbarkeit, Angst, Niedergeschlagenheit und Erschöpfung sind die häufigsten Auswirkungen einer geminderten Schlafqualität. Weil der Schlaf eine so herausragende Bedeutung für unser Leben hat, kann ein Mangel daran schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Kurzfristig bewirkt er, dass wir tagsüber übermüdet und gereizt sind, dass wir uns schlechter konzentrieren und weniger schnell auf äußere Faktoren reagieren können als sonst.

Übermüdung kann darüber hinaus einen unbeabsichtigten sekunden- oder gar minutenlangen Tagesschlaf auslösen, sodass die Unfallgefahr am Arbeitsplatz und im Straßenverkehr deutlich steigt.

## Die gefährlichen Folgen der Übermüdung

Übermüdung ist einer der Hauptursachen für Unfälle und Katastrophen, die durch menschliches Versagen verursacht wurden. Schlafmangel gefährdet somit nicht nur den Einzelnen, sondern unter Umständen große Teile der Bevölkerung – wenn es zu solch dramatischen Unfällen wie im Atomreaktor von Tschernobyl kommt. Dort soll das Kontrollpersonal völlig übermüdet gewesen sein.

Übermüdung und ihre katastrophalen Folgen – einige Beispiele

- Der gefährliche Störfall im Atomreaktor „Three Mile Island“ im März 1979 in Harrisburg wurde – um vier Uhr morgens – durch „menschliches Versagen“ ausgelöst.
- Der Unfall im Atomreaktor von Tschernobyl im April 1986 wurde durch völlig übermüdetes Kontrollpersonal verursacht.
- Der Absturz der Raumfähre „Challenger“ beim Start von Cape Canaveral im Januar 1986 wurde durch eine Fehlentscheidung mitverursacht, die die Verantwortlichen nach weniger als zwei Stunden Schlaf am frühen Morgen getroffen haben.
- Entscheidend für die Havarie der Fähre „Herald of Free Enterprise“ in der Nordsee im März 1987 war, dass der für das Schließen der Bugklappe verantwortliche Bootsmann eingeschlafen war.
- Das japanische Tankschiff „Matsukaze“ lief im April 1988 morgens um

**ENTDECKE DIE VIELFALT**



**Kantine**  
Café · Restaurant · Bar  
im Herzen der Kultfabrik

**Täglich von 10-05 Uhr** außer Sonntags  
**Mittags Angebote Mo - Fr ab 12 Uhr**  
**Angebote ab 18 Uhr**  
Montags Burger € 4,40  
Dienstags Pizza € 3,30  
Mittwochs Pasta € 3,30  
Donnerstags Spare-Ribs € 9,90

**KULTFABRIK®**  
München // direkt am Ostbahnhof

www.kantine-muenchen.de

www.kantine-muenchen.de

3.15 Uhr in der Straße von Juan de Fuca im Pazifik auf Grund. Aus dem amtlichen Bericht der Küstenwache geht hervor, dass die Wache auf der Brücke eingeschlafen war.

- Das Tankerunglück „Exxon Valdez“ im März 1989 in Alaska ereignete sich, nachdem die durch langwierige Bunkerarbeiten ermüdete Mannschaft das Ruder nachts einem unerfahrenen Mann überlassen hatte.
- Beim Absturz eines Flugzeugs der Egypt Air vor der US-Ostküste im November 1999 kamen 217 Menschen ums Leben. Die Maschine gehörte zur gleichen Baureihe wie die Boing der Lauda-Air, die 1991 wegen eines technischen Defekts abstürzte und 233 Todesopfer forderte. Beide Maschinen waren im September in derselben Fabrik gebaut worden. Die Belegschaft dort musste ständig unter hohem Druck arbeiten und beklagte schon lange, dass sie aufgrund permanenter Übermüdung ihre Aufgaben nicht mehr gründlich erfüllen konnte.

#### Die „Sieben-Punkte-Erklärung“

Wissenschaftler warnen schon seit vielen Jahren vor Unfällen und Katastrophen, die durch schläfrige Menschen oder solche, die ungewollt einschlafen, ausgelöst werden können. 1994 tagte in Stockholm eine internationale Konferenz. Man erörterte dort den Zusammenhang zwischen Arbeitszeiten, Übermüdung und Unfällen. Am Schluss verabschiedeten die Experten eine Konsenserklärung mit folgendem Wortlaut.

1. Der Schlaf des Menschen ist ein zentrales und lebenswichtiges Grundbedürfnis.
2. Wird dieses Bedürfnis missachtet, etwa durch zu kurze Schlafdauer oder durch Nachtarbeit, können die Folgen weiter reichen, als viele wahrhaben wollen. Die schädlichen Auswirkungen von chronischem Schlafentzug, ungenügendem oder gestörten Schlaf addieren sich. Mit jedem Faktor riskiert man mehr Fehler und Unfälle.
3. Sehr lange Arbeitswege, finanzielle und soziale Anreize erhöhen ständig den Druck, länger am Stück zu arbeiten und die Arbeit selbst zu verdichten. Das kann die Müdigkeit weiter

verschärfen, die ihrerseits die Arbeitsteilung beeinträchtigt.

4. Weltweit schlafen Nachtschichtarbeiter oftmals bei der Arbeit oder während der anschließenden Heimfahrt ein; dadurch steigt die Unfallhäufigkeit.
5. Auf Fernstraßen und Stadtautobahnen ist die Gefahr einschlaflbedingter Unfälle besonders hoch, insbesondere zwischen Mitternacht und 6 Uhr morgens sowie am frühen Nachmittag. Dann steigt das Risiko für Straßenverkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang deutlich an. In mehr als der Hälfte davon sind junge Männer unter 30 Jahren verwickelt, selbst wenn Alkohol als Unfallursache ausgeschlossen werden kann. Die derzeitige Unfallberichterstattung unterschätzt aller Wahrscheinlichkeit nach, wie häufig Verkehrsunfälle auf Einschlafen zurückzuführen sind.
6. Da Ermüdung die Leistungsfähigkeit deutlich beeinträchtigt, zieht sie vermutlich viel häufiger Industrie- und Verkehrsunfälle nach sich, als sich das in den offiziellen Untersuchungen und Statistiken niederschlägt.
7. Fehlende oder unzureichende Arbeitszeitregelungen gefährden in vielen Ländern die öffentliche Sicherheit. Das gilt vor allem für Branchen, in denen die Arbeit der Beschäftigten direkt auf die eigene Sicherheit zurückwirken kann, auf die öffentliche Sicherheit oder gar auf die Umwelt (zum Beispiel Verkehr, Chemie, Kernenergie).

#### Nacht- und Schichtarbeit

Nacht- und Schichtarbeit bringen den biologischen Rhythmus am nachhaltigsten durcheinander. Das lässt den Organismus auf Dauer nicht unbeeinflusst, das körperliche und seelische Wohlbefinden beginnt zu leiden. Ebenso wächst die Gefahr, chronische Schlafstörungen zu entwickeln.

Besonders stark wird der Schlafrhythmus von Schichtarbeitern durcheinander gewürfelt. Der ständige Wechsel ihrer Arbeitszeiten – mal morgens, mal mittags, mal nachts – verkürzt ihren Schlaf und bringt ihre biologische Uhr durcheinander. Da ihr Körper zeitweilig sogar ganz gegen den natürlichen Rhythmus leben muss, leidet auf Dauer das seelische und körperliche Wohlbefinden.

Verschiedene Untersuchungen belegen: Schichtarbeiter leiden überdurchschnittlich oft an Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, des Magen-Darm-Traktes, der Leber und der Schilddrüse. Innere Unruhe, Nervosität, Kopfschmerzen und Erschöpfungszustände kommen meist noch dazu. Die Gefahr: bei langjähriger Schichtarbeit kann die Schlafstörung chronisch werden.

Einen großen Einfluss haben dabei auch die Art des Schichtwechsels und die Dauer der einzelnen Schichten. Ein schnell rotierendes Schichtsystem ist besser zu bewältigen als ein langsames, Wechselschichten sollten nach vorne rotieren, also in der Reihenfolge Frühschicht – Spätschicht – Nachtschicht. Dann muss der Organismus keine zusätzliche Verkürzung des inneren Rhythmus verkraften. →

## DR. JÜRGEN STAHLBERG

Rechtsanwalt



- UNFALLREGULIERUNG
- BUßGELD/FAHRVERBOT
- TAXIGESCHÄFT
- SCHEIDUNG

Feichthofstr. 171  
Tel: 5700 168-0

81247 München (Pasing)  
Fax: 5700 168-2

immer Parkplätze !  
juergenstahlberg@gmail.com

## Schlafhygiene

Wenn Sie einige Verhaltensregeln beherzigen und für eine gesunde Schlafumgebung sorgen, kommen Sie oft von ganz allein wieder zur Ruhe.

- Vermeiden Sie fernsehen, lesen, lernen und natürlich auch streiten im Bett. Reservieren Sie es ausschließlich für das Schlafen und die Liebe!
- Lassen Sie den Tag ruhig ausklingen! Versuchen Sie, mindestens eine Stunde vor dem Zubettgehen zu entspannen. Oder tun Sie einfach mal guten Gewissens gar nichts.
- Legen Sie sportliche Aktivitäten auf den späten Nachmittag oder frühen Abend. Das kann das Einschlafen erleichtern. Schwere geistige und körperliche Anstrengungen direkt vor dem Schlafengehen machen jedoch wacher, als eigentlich erwünscht.
- Vermeiden Sie es, vor dem Fernseher einzunicken! Das erschwert das spätere Einschlafen im Bett nur unnötig.
- Essen Sie am Abend keine schweren Mahlzeiten mehr!
- Trinken Sie am späten Nachmittag und Abend keine koffeinhaltigen Getränke (Kaffee, schwarzer Tee, Cola) mehr!
- Versuchen Sie, zu regelmäßigen Zeiten ins Bett zu gehen und aufzustehen! Auch am Wochenende und im Urlaub sollten Sie diesen Rhythmus beibehalten.
- Verbannen Sie einen Wecker mit störender Leuchtanzeige aus dem Schlafzimmer! Der ständige nächtliche Blick auf die Uhr setzt Sie nur unnötig unter Druck.
- Sorgen Sie für eine Raumtemperatur zwischen 14° und 18°C sowie für bequeme Schlafkleidung!

- Investieren Sie in neue Vorhänge oder Jalousien, wenn sich Ihr Schlafzimmer nicht gut abdunkeln lässt!
- Gegen Straßenlärm oder zu laute Nachbarn hilft ein Ohrschutz, z.B. Ohropax.

## Natürliche Einschlafhilfen

Es gibt eine Reihe von Maßnahmen, die beruhigend und schlaffördernd wirken. Dazu zählen vor allem:

- Trockenbürsten. Bürsten Sie mit einer Bürste aus Naturfaser oder einem Massageband den ganzen Körper, beginnend mit den Außenseiten der Füße, einige Minuten lang in Längsrichtung zum Herzen hin. Im Anschluss daran sollten Sie mindestens eine Minute lang die Haare bürsten oder mit den Fingerkuppen die Kopfhaut massieren.
- Lauwarmes Duschen und warme Vollbäder. Unmittelbar vor dem Schlafengehen empfiehlt sich eine lauwarme Dusche oder ein 10- bis 15-minütiges Wannenbad von zirka 36 bis 38 Grad Celsius (wärmer sollte es nicht sein). Sie können, wenn Sie sie vertragen, Badezusätze aus Kamille, Lavendel, Baldrian, Melisse, Heublumen oder Lindenblüten hinzufügen. Die beruhigende Wirkung ist aber weniger den ätherischen Ölen dieser Substanzen zuzuschreiben als vielmehr der Entspannung, die sich beim Liegen im warmen Wasser einstellen kann. Bedenken Sie, dass Vollbäder den Organismus auch belasten können. Falls Sie an Herzschwäche, hohem Blutdruck oder an einer Venenerkrankung leiden, sollten Sie mit Ihrem Arzt besprechen, ob sie überhaupt für Sie geeignet sind.
- Ansteigende Fußbäder. Dabei stellen Sie Ihre Füße in eine Schüssel mit Wasser, das ungefähr 34 Grad Celsius warm ist. Nach und nach fügen Sie sehr heißes Wasser hinzu. Nach ungefähr 20 Minuten sollte die Temperatur auf rund 40 Grad angestiegen sein. Mit einem speziellen Wasserthermometer können Sie den allmählichen Temperaturanstieg beobachten.
- Kalte Armbäder. Sie wirken beruhigend auf Herz und Kreislauf und dauern zirka 10 bis 30 Sekunden.
- Saunabesuche. Sie können ebenfalls schlaffördernd sein, doch sollten Sie nicht unmittelbar vor der Schlafenszeit, sondern am besten nachmittags

oder am frühen Abend in die Sauna gehen: Saunabäder wirken oft zunächst belebend, können einige Stunden später aber gesteigerte Müdigkeit hervorrufen und damit das Einschlafen erleichtern.

- Schwimmen. Es wirkt ebenfalls entkrampfend und beruhigend. Auch hier gilt wie für andere sportliche Aktivitäten. Sie sollten tagsüber oder am frühen Abend, aber nicht zu spät damit beginnen, damit Ihnen bis zum Schlafengehen mindestens eine Stunde Ruhe bleibt.
- Aromatherapien. Eine Studie hierzu zeigte, dass sich bei Menschen, die unter Stressbelastung litten, die Einschlafzeit unter dem Duft eines Bitterorangen-Öls deutlich verkürzte. Eine Aromatherapie mit fünf weiteren Substanzen, darunter Baldrian- und Lavendelöl, konnte dagegen keine einschlaffördernde Wirkung nachweisen.

Der Taxifahrer und sein Biorhythmus  
Beim Berufsbild Taxifahrer treffen sehr viele Negativfaktoren zum Thema Schlaf zusammen:

Durch die wechselnden Wach- und Schlafphasen im Schichtdienst ist der natürliche Biorhythmus empfindlich gestört. Viele Fahrer würden gerne nachts fahren, können aber tagsüber nicht schlafen. Andere können immer und sogar in mehreren Rationen pennen. Es soll sogar Fahrer geben, die nur im Taxi schlafen und praktisch bei jeder sich bietenden Gelegenheit am Taxistand wegratzen. Dabei ist doch gerade im Straßenverkehr diese Schlaftechnik sehr gefährlich, denn der Wachzustand nach solchen kurzen Schlafephasen ist immer von mangelhafter Konzentration und Reizwahrnehmung gekennzeichnet. Diese Erscheinung ist insbesondere bei nebenberuflichen Fahrern festzustellen, die nach einem Arbeitstag im Hauptberuf abends noch paar Stunden im Taxi dranhängen und dann gegen Mitternacht zum Sicherheitsrisiko werden.

Früher hielt der Sprachfunk noch einigermaßen wach, was nun dankenswerterweise durch den Datenfunk verstummt ist. Umso härter trifft es denn Schläfer im Taxi nun, wenn die Glocke des Datenfunks die Kurzschlafphase abrupt beendet. (TK)

## Dr. med. Manfred C. G. Hingerle

Alle Untersuchungen  
für Führerscheinwerb  
und  
Führerscheinverlängerungen  
seit 1979

zu besonders  
kostengünstigen, fairen und  
freundlichen Bedingungen

### Untersuchungszeiten:

Montag bis Freitag :  
8:00-12:00  
Montag, Dienstag, Donnerstag:  
14:00-19:00

Zur „kleinen Untersuchung“  
kommen Sie ohne Anmeldung,  
Zur „großen Untersuchung“ wenn  
möglich mit Anmeldung.



Kirchheim, Am Brunnen 17, T: 9036110 od. 9033366 od. 9918800  
Weitere Infos unter : [www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de](http://www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de)

## Kleinanzeigen-Annahme

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstr. 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf.

Anzeigenschluss ist der 11. August 2010



## Der Blick zurück

# Im August ...

### ... vor 100 Jahren (1910)

22. August – Korea wird dem japanischen Reich eingegliedert.

### ... vor 75 Jahren (1935)

02. August – Adolf Hitler verleiht der Stadt München offiziell die Bezeichnung „Hauptstadt der Bewegung“.

18. August – Eheschließungen zwischen Ariern und Nichtariern durch Standesbeamte per Reichsgesetz verboten.

### ... vor 50 Jahren (1960)

18. August – Erste Anti-Baby-Pille „Enovid“ wird in Illinois (USA) auf den Markt gebracht.

25. August – Eröffnung der XVII. Olympischen Sommerspiele in Rom.

### ... vor 25 Jahren (1985)

11. August – Mit sechs Goldmedaillen kehrt der bundesdeutsche Schwimmer Michael Groß von den Europa-meisterschaften in Sofia zurück.

19. August – Hansjoachim Tiedge, Regierungsdirektor Verfassungsschutz wechselt in die DDR über.

### ... vor 1 Jahr (2009)

13. August – Die Modefirma Escada stellt einen Insolvenzantrag.

24. August – Toni Sailer, Skifahrer und Schauspieler, stirbt im Alter von 73 Jahren. (PR)

# ICP

## wellPay –



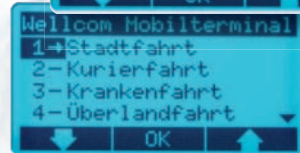
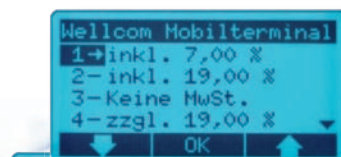
Taxi-Terminal vom Marktführer,  
mit spezieller Software



Mehr Sicherheit beim Abrechnen –  
alles aus einer Hand, alles in einem  
Vertrag, zu günstigen Konditionen!  
Finanzamt-konforme Quittungen.



Die All-in-One-Lösung lässt keine  
Wünsche offen. Wir beraten Sie gern.



Wir beraten Sie gerne.

ICP GmbH, Hofmannstraße 54, 81379 München  
Tel.: 089 / 748 34-8000, Fax: 089 / 748 34-8090  
contact@wellcom.de, www.cash-processing.de



## Wo gibt's das beste Eis?

Der TAXIKURIER testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgaben-

stellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die

Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden.

Der Sizilianer Francesco Procopio de Coltelli soll 1668 in Paris die erste Eisdiele eröffnet haben. Diese erfrischende Initiative hat auf der ganzen Welt viele Nachahmer gefunden. In Deutschland existieren heute, zumindest während der Sommersaison, rund 4.000 Eisdiele oder Eiscafé's. Die vermutlich erste deutsche Eisdiele öffnete 1799 im Hamburger Alsterpavillon seine Theke. Aber auch München hat mit historischen Fakten aufzuwarten. Zum Beispiel verkauft Münchens beliebtes „Sarcletti“ am Rotkreuzplatz seine Spezialitäten bereits seit 1879.

Nach dem Motto „Dolce Vita“ liefert Speiseeis gleichzeitig belebende Urlaubsgefühle mit. Ob nach traditioneller italienischer Rezeptur oder als Trendsorte Caipirinha-Eis – dem Ideenreichtum und der Sortenvielfalt sind da keine Grenzen gesetzt. Im sommerlichen München schwört natürlich jeder auf seine ganz besondere Lieblings-Eisdiele. Gleich um die Ecke, oder auch mal eine kleine Reise wert.

Der TAXIKURIER hat die Lust auf Eis zum Thema gemacht. Wie gut kennen sich Münchens Taxler in der Branche der Gelateri aus?

### Die Bewertung

- \*\*\*\*\* grandios
- \*\*\*\* sehr gut
- \*\*\* gut
- \*\* befriedigend
- \* nicht überzeugend

### Taxi 1: \*\*\*

(Nr. 1504, 6. Juli, 21.00 Uhr, Marienplatz)  
Im Zentrum der angeblich nördlichsten Stadt Italiens ist in Sachen Gelato so gar nichts los. Schräg gegenüber im Cafe Rischart wird die Eistheke bereits emsig geputzt. Weiter vorne im Tal bei Häagen Dazs kommt irgendwie auch nicht die richtige Eis-Laune auf. Der nette Taxler weiß auch nicht weiter, gibt mir aber den Tipp zum Venezia nach Schwabing zu fahren.

### Taxi 2: \*\*

(Nr. 3239, 6. Juli, 21.15 Uhr, Viktualienmarkt)  
Während die Hölländer das Team aus Uruguay in die Enge treiben, stellt sich hier, im kulinarischen Herzen Münchens, eine behäbige Ruhe ein. Ein leckeres Eis könnte da die Lebensgeister erwecken. Aber woher nehmen? „Hier gibt's nichts“, meint der resignierende Fahrer. Fern ab in Neuhausen, meint er, wird das beste Eis gemacht. Non possibile – das geht zu weit!

### Taxi 3: \*

(Nr. 1909, 6. Juli, 21.30 Uhr, Max-Joseph)  
Das süße Nichts-tun hat auch hier kein Ende. Ohne jegliches WM-Fieber flanieren betuchte Araber über die Maximilianstraße. Die einzigen Münchner sind hier wohl die Taxifahrer, haben aber leider keinen blassen Schimmer von unserer Infrastruktur. So schickt mich dieser Eis-Banause in die nächtlich-verlassene Fußgänger-Zone.

### Taxi 4: \*

(Nr. 2829, 8. Juli, 17.00 Uhr, Sonnen/Waldbarth)  
Bei mehr als 30 Grad im Schatten kann einem schon mal die Luft ausgehen. Aber auch jegliche Worte? Meine Frage zur nächsten Eisdiele wird einfach völlig unbeachtet mit einem klaren „weiß ich nicht, kenn ich nicht“ abgeschmettert.

### Taxi 5: \*\*\*\*\* (Gewinner)

(Nr. 985, 11. Juli, 20.00 Uhr, Kölner Platz)  
Finale in Johannesburg und hier am Kölner Platz. Endlich ein Treffer und stolzer Sieger. Mit großer Genauigkeit empfiehlt mir dieses menschliche Branchenbuch die nächsten und besten Eisdiele. Zum Beispiel das „Cafe Münchner Freiheit“ neben der Leopoldstraße oder das Venezia mit unendlich vielen Eis-Variationen. Gleich am Kurfürstenplatz. Perfetto, warum denn nicht gleich so?

### Gewinner – Taxi 2:

S. Zinedine  
Marianne-Brandt-Str. 24  
80807 München



Bravo Schrotti,

endlich sagt mal einer, dass die meisten Zahlungsschwierigkeiten nicht von zahlungsunwilligen Fahrgästen herrühren, sondern leider von unfähigen Taxifahrern, die auch noch unbelehrbar sind und auf den letzten Euro bestehen. Natürlich muss jeder sein Geld bekommen, aber manchmal ist es preiswerter – auch für die zu Hilfe eilenden Kollegen – wenn man dem Fahrgast mal 2 Euro nachlässt, als dafür 5 Kollegen antanzen zu lassen. Für solche überflüssigen Scherze müsste der Verursacher, pro Kollege 5 Euro bezahlen, dann wäre der Spuk schnell beendet. Wer nur weiß, wie man das „Navi“ bedient und sonst keine Ahnung hat, hat auch nichts hinter dem Steuer zu suchen. Denn wie lässt es sich erklären, dass z.B. eine Fahrt die normalerweise 14 Euro kostet, plötzlich 48 (!) Euro kosten soll, weil das „Navi die Straße nicht gefunden hat“? Leider kein Scherz. Vielleicht sollte man von den funkbekannten „Knallchargen“ auch die Unternehmer mehr ins Gebet nehmen.

#### Zumutung 1

Die Unsitte, dass keine Blinker mehr gesetzt werden, kann man leider nicht nur an Kollegen entdecken. Besonders der weibliche Teil der fahrenden Bevölkerung hält Blinker scheinbar für völlig überflüssig. Vielleicht müssten Blinker von Prada designt werden ...

#### Zumutung 2

Der Intelligenztest ist längst überfällig. Das hätte vielleicht den schönen Nebeneffekt, dass die Standplätze nicht mehr so voll sind.

#### Zumutung 3

Schön, Schrotti, dass Du immer wieder die Unsitte mit den völlig überflüssigen und dazu noch meist auf ROT stehenden Ampeln aufgreifst. Vielleicht nützt es ja doch mal etwas! Jeder von uns könnte mit dieser Sinnlosigkeit ganze Spalten füllen. Eigentlich sollte man meinen, dass diese Art der „Verkehrserziehung“ per ordre de mufti auch in rotgrünen Amtsstuben irgendwann vorbei ist. Aber das scheint ein Irrtum zu sein. Zumindest solange, solange unser OB Ude immer noch der Meinung ist, bei uns gibt es keine „rote Welle“. Um da zu neuen Erkenntnissen zu gelangen, müsste er wahrscheinlich öfter den TAXIKURIER lesen.

Peter Gabler, München

#### Friedensengel – TAXIKURIER Ausgabe Juli 2010

In der Ausgabe Juli 2010 wurde der Friedensengel als Münchner Sehenswürdigkeit beschrieben. Dabei werden die Attribute der Siegesgöttin Nike falsch beschrieben. Da diese aber für allegorische Bedeutung wesentlich

sind, sollte dies berichtigt werden. In der rechten Hand hält diese keinen Lorbeerkrantz (dient zur Ehrung des Siegers), sondern einen Ölzweig, dem Symbol des Friedens.

In in der linken Hand handelt es sich nicht um die Heilige Maria, der Beschützerin Bayerns, sondern um ein Palladion, eine Statue, der mit Schild und Speer bewehrten Pallas Athene, als Schutzgöttin der Stadt. Es schützt die Bewohner der Stadt vor Unglück, solange es sich in der Stadt befindet. Nach der griechischen Mythologie konnte Troja nicht erobert werden solange die Stadt im Besitz dieser Statue war, deswegen raubten Odysseus und Diomedes das Palladion, damit die Stadt fallen konnte.

Ansonsten sind die Beiträge vom Kollegen Benedikt Weyerer eine Bereicherung für den Taxikurier. Man kann sich nur wünschen, das er mit seinen Artikel, das dürftige Wissen der Taxifahrer um ihre Stadt, verbessert.

Mit freundlichen Grüßen  
Gerhard Willhalm, München

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen. Der Inhalt der Leserbriefe ist Meinung der Verfasser und muss mit der Redaktionslinie nicht übereinstimmen.

#### Letzte Meldung

Mit großer Mehrheit wurden bei der ordentlichen Generalversammlung am 13. Juli im Augustiner Keller die Kollegen Alfons Haller (Taxi 1953) in den Vorstand, Werner Hillermann (Taxi 2060), Hans Michael Nowak (Taxi 455) und Bernhard Absmayr (Taxi 920) in den Aufsichtsrat gewählt. Eine hohe Zustimmung der 269 anwesenden Mitglieder erhielt die Ergänzung der Betriebsordnung sowie die vorgeschlagene Satzungsänderung. (PR)

#### Allerletzte Meldung



## Taxi Lisboa im Kino!

Am 12. August um 18.00 Uhr zeigt das Rio Kino am Rosenheimer Platz den Kultfilm Taxi Lisboa. Protagonist ist der über 90-jährige Kollege Augusto Macedo. Der Regisseur Wolf Gaudlitz und Hans Meißner stehen Rede und Antwort. (HM)

Die Sehenswürdigkeiten Münchens

# Das Gasteig

Der gute Ruf Münchens in der Welt beruht auf seinem Bier, der Lebensart seiner Menschen, seiner Umgebung und auf seinen Bauwerken. Wir, die wir diese Gebäude täglich sehen, achten vielleicht nicht mehr auf sie. Aber unsere Fahrgäste sind oft eigens wegen dieser Architektur von nah und fern hierher gereist und freuen sich über nähere Informationen von unserer Seite zu den Sehenswürdigkeiten, an denen wir sie gerade vorbeifahren. Benedikt Weyerer beschreibt in dieser Serie in alphabetischer Reihenfolge einige besonders herausragende Baudenkmäler.

# G

Das oder der Gasteig, das ist hier die Frage. Es liegt grammatikalisch nahe, die Straße Am Gasteig als „der“ und das Kulturzentrum als „das“ Gasteig zu bezeichnen. Seine Adresse lautet Rosenheimer Straße 5, aber auch der rückwärtige Eingang an der Kellerstraße ist nicht nur als Bühneneingang relevant, sondern auch dann, wenn man mit den Gästen nicht die oft stark befahrene Rosenheimer Straße auswärts bis zum Rosenheimer Platz fahren möchte, um dort umständlich umzudrehen und zurückzufahren. Das Gasteig hat seit 1999 noch eine weitere offizielle, wenn auch typische Nicht-Adresse: Der zur Rosenheimer Straße hin offene Innenhof mit seinen auffälligen Großkunstwerken heißt Celibidacheforum nach dem rumänischen Generalmusikdirektor der Münchner Philharmoniker Sergiu Celibidache (1912-1996).

Städtebaulich gehört das Gasteig zu den markantesten und somit zu den architektonisch umstrittensten Gebäuden der Landeshauptstadt. Insbesondere wenn man sich von der Ludwigsbrücke nach Osten begibt, schiebt sich das Kulturzentrum mit seiner massiven, verklinkerten Betonfassade wie ein blockierender Riegel in die Sichtachse. Das Gebäude ist schier unübersehbar, und wer es zum ersten Mal erblickt, wird sich über nähere Informationen freuen.

## Städtebauliche Situation

Das Gasteig unterstreicht mit seiner Lage die historische wie auch heutige Verkehrssituation. Über die bis zur Eröffnung der Wittelsbacherbrücke im Jahr 1876 einzige Isarbrücke, die Ludwigsbrücke, bewegte sich der Verkehr zu Fuß, zu Pferd und zu Wagen nach Osten aus der Stadt hinaus und verzweigte sich dann am östlichen Ufer, was man auf dem Stadtplan gut erkennen kann. Die alte Salzstraße führte nach Osten entlang der heutigen Inneren Wiener Straße. Offensichtlich fehlt hier die „Äußere“ Wiener Straße; sie wurde 1956 in Einsteinstraße umbenannt. Die Rosenheimer Straße führte nach Südosten in Richtung Alpen, und beide Fernstraßen lenkten den Verkehr um das Dorf Haidhausen herum, ähnlich den heutigen Umgehungsstraßen. Von lokaler Bedeutung waren der Fürstenweg, der zu den herzoglichen Jagdgründen im Fasangarten führte und seit 1856 Hochstraße heißt, sowie der Giesinger Weg, seit 1896 die Franziskanerstraße.

Die Fuhrwerke und ihre Ladung mussten das steile Hochufer hinauf- und hinabkommen. Dafür bildeten sich mehrere Fahrinnen quer über den Hang, um die Steigung leichter überwinden zu können. Auch dies zeigt sich heute noch in der modernen Straßenführung und hat sich im Straßennamen Am Gasteig erhalten: Die Benennung bezeichnet einen riskan-

ten, steilen An- und Abstieg mit mehreren Fahrspuren und wurde erstmals 1293 erwähnt, womit sie zu den ältesten Straßennamen Münchens gehört.

Um die Gefahren des Straßenverkehrs eindämmen zu lassen, entstand gleich nebenan eine Kapelle, die dem heiligen Nikolaus von Myra aus dem 4. Jahrhundert gewidmet war und ist. Dieser beschenkte nicht nur arme Kinder, sondern galt auch als Schutzpatron der Kaufleute, die dort um Schutz vor Unfällen beten konnten, bevor sie den tückischen Abhang bezwangen. Später, im 17. Jahrhundert, wurde noch eine zweite Kapelle nach dem Vorbild der Altöttinger Wallfahrtskirche angebaut. Eine Kreuzigungsgruppe rundet dieses Ensemble aus früheren Zeiten ab und lässt die vorindustrielle Vergangenheit jener Gegend weiterleben inmitten des heutigen Großstadtlebens. Nebenbei bemerkt, gab es zwischen München und Schwabing eine weitere Nikolaikapelle, an die der Nicolaipplatz und die Nicolaistraße erinnern, und der Ortsname Geiseltasteig verweist im Süden auf eine ähnliche Situation.

## Ehemalige Bebauung

München wurde im Jahr 1158 zur Zeit der Kreuzzüge gegründet, als unkontrollierbare und marodierende Haufen durch die Lande zogen, immer auf der Suche nach Nahrung und Beute. Eine Begleit-

**KFZ-  
Schadensgut-  
achten**

**Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier**

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

**Wilhelm-Hale-Straße 55 · 80639 München · Tel.: 089/13 29 17 · Handy: 01 71/8 71 23 50**

**KFZ-  
Bewertungen**

erscheinung jener chaotischen Epoche war die Ausbreitung unheilbarer Krankheiten wie der Lepra, einer Infektionskrankheit, die über Jahrzehnte andauern konnte und den Körper mit Geschwüren zersetzte. Für diese unheilbar Kranken wurde am Gasteig im 13. Jahrhundert ein so genanntes Siechenhaus errichtet in der Hoffnung, durch die Isolation der Infizierten die Restbevölkerung schützen zu können. Die Einrichtung lag auf Münchner Stadtgebiet, denn der Gasteig als wirtschaftlicher und strategischer Zugang zur Stadt gehörte bis 1854 als einzige Gegend rechts der Isar zum Burgfrieden. Im Jahr 1861 abgerissen, folgte dem Leprosenhaus ein Altenheim für allein stehende, verarmte Menschen. Und dieses wiederum wurde 1977 abgetragen, um dem Kulturzentrum Platz zu machen.



#### Das Kulturzentrum

Seit 1969 dachte man über den Bau eines Kulturzentrums nach. Der Stadtrat genehmigte schließlich im April 1976 die Pläne des Münchner Architekturbüros Raue, Rollenhagen, Großmann und Lindemann, das mit dem heute realisierten Entwurf als Sieger aus einem Wettbewerb hervorgegangen war. Oberbürgermeister Georg Kronawitter tätigte im April 1978 den ersten Spatenstich, und im Jahr 1984 konnte das dominant-massive Gebäude mit seinen 23.000 Quadratmetern überbauter Fläche fertig gestellt und eröffnet werden.



Hatte sich der ursprüngliche Kostenvoranschlag auf DM 106.000.000 belaufen, so betrugen die tatsächlichen Baukosten am Ende stolze DM 370.000.000, eine Steigerung von rund 350 Prozent. Aber nicht nur dies sorgte für Emotionen, vielmehr entzündete sich die Kritik, die sich teilweise bis zum Hassausbruch steigern konnte, an der Architektur des Gebäudes: Es war die Rede von „Kulturbunker“, „Kulturvollzugsanstalt“, „Inbegriff architektonischen Schreckens“, „gewaltiger Fremdkörper“ und sogar von einem „viereckigen Ei“. Über Geschmäcker lässt sich bekanntlich nicht streiten, doch im Lauf der Zeit haben sich die Gemüter beruhigt und die Wogen geglättet.

Die offizielle Eröffnung fand am 29. Oktober 1985 durch Bundespräsident Richard von Weizsäcker mit einem Festkonzert der Münchner Philharmoniker unter Leitung von Sergiu Celibidache statt. Betreiberin des Kulturzentrums ist die Gasteig München GmbH, eine Beteiligungsgesellschaft der Landeshauptstadt München.

#### Taxirelevanz

Das Gasteig beherbergt die Münchner Philharmoniker, die Zentralen der Münchner Volkshochschule und der Münchner Stadtbibliothek sowie eine Abteilung der Hochschule für Musik und Theater. Von den Veranstaltungssälen seien genannt die Philharmonie mit rund

2.400 Sitzen, der Carl-Orff-Saal mit bis zu 600 Plätzen, der Kleine Konzertsaal mit fast 200 Plätzen sowie die so genannte Black Box. Bei dieser drängt sich die gekünstelte Namensgebung als Problem auf, denn auf Deutsch bedeutet die englische Bezeichnung lachhaft „Schwarze Kiste“, aber offensichtlich verliert der deplatzierte Name im Englischen seine Lächerlichkeit. Vielleicht sollten auch wir modern sein wollen und beispielsweise den Standplatz beim Holiday Inn Süd in „Boxers' Court Street“ umbenennen.

Doch zurück nach Haidhausen: Mit jährlich rund 750.000 Kulturbeflissenen gehört das Gasteig zu den meistbesuchten Orten dieser Art in Deutschland, der insbesondere mit dem alljährlichen Filmfest München auch zahlungskräftige und ausgabewillige Kundschaft für uns anzieht. Dem mehrseitigen Kalender „Top-Termine“ im jeweiligen TAXIKURIER kann die Vielzahl der Veranstaltungen im Gasteig entnommen werden. Als relevante Standplätze bieten sich der Keller, der nächtliche Bedarfsstand an der Rosenheimer 5, der City-Hilton sowie der Rosenheimer an. (BW)

Als nächste Sehenswürdigkeit stellt der TAXIKURIER den so genannten Hafen vor.

**Zur interessanten Überbrückung der Wartezeiten und auch als sinnvolles Geschenk eignen sich folgende drei Stadtführer und Stadtrundgänge zur politischen Geschichte aus der Feder des Kollegen Benedikt Weyer:**

München 1919 – 1933. 224 Seiten, 156 Abbildungen. 14,50 Euro. ISBN 3-927984-18-3  
München 1933 – 1949. 336 Seiten, 119 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-927984-40-X  
München 1950 – 1975. 304 Seiten, 100 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-931231-13-5

**Wer München wirklich kennen lernen will, kommt an diesen drei Standardwerken nicht vorbei!**



**Jetzt bestellen!**

Anmeldung  
 Taxi-München eG  
 Engelhardstraße 6  
 81369 München  
 Verwaltung 1. Stock,  
 Frau Meier

Mo. bis Fr.: 7.30–12.00 Uhr  
 Mo. bis Do.: 12.30–15.30 Uhr  
 (oder vor Kursbeginn beim Kursleiter)

#### Information

Homepage: [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)  
 Info-Ansage: (089) 76 42 70

#### Ausbildung

Abendkurs: jeden Montag und  
 Mittwoch ab 18 Uhr  
 Tageskurs: jeden Samstag ab 10 Uhr  
 Kursgebühr: 120 Euro

Gesamtes Formularwesen  
 Autopflege/KFZ-Bedarf  
 Taxizubehör/Taxibedarf  
 Brotzeiten/Getränke...  
 ...alles, was der  
 Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

**GLASI'S TAXISHOP**  
 Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

## AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge  
 (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



## TSL GmbH München

Landsberger Str. 455  
 Tel: 0179/14 15 280  
 Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine  
 Reklamationen zu befürchten.

# Hauptstadt München

- 
**Taxi-Hauptstadt München** – Die bayerische Landeshauptstadt hat mit 2,62 Taxis pro 1000 Einwohner nicht nur die höchste Taxidichte in Deutschland, sondern der Münchner genießt mit dem besten Rufsäulensystem und mit einer der modernsten Taxizentralen Europas den bestmöglichen, überhaupt nur denkbaren Service. In der Regel erhält ein Besteller im Stadtgebiet innerhalb von 3 Minuten ein Taxi. Doch der perfekte Service spiegelt sich nicht nur in der schnellen Vermittlung wider, sondern auch am hochwertigen Fuhrpark, einem flächendeckenden Netz an Taxistandplätzen und überdurchschnittlich gut ausgebildetem Fahrpersonal.
- 
**Heimliche Hauptstadt Deutschlands** – München ist nicht nur die Stadt mit der höchsten Lebensqualität, sondern auch die Hauptstadt der Lebensfreude. Kunst und Kultur haben einen hohen Stellenwert, aber auch bei Sport und Freizeit ist München anderen Städten um Längen voraus. Es ist einfach das Flair, welches die Menschen aus dem ganzen Land anzieht.
- 
**Fußball-Hauptstadt** – Aus München kommt einer der besten Fußballvereine der Welt. Der Rekordmeister spielte früher im Olympiastadion und ist jetzt in der Allianz Arena beheimatet – zwei der schönsten Fußballstadien überhaupt. Der rote Verein hat so viele Titel erreicht, dass keiner mehr mitzählen kann. In München fand alles statt, was im Fußball möglich ist: Zwei Weltmeisterschaften, eine Europameisterschaft, ein Champions-League-Finale, Deutschland wurde hier Weltmeister und natürlich kommt auch der „Kaiser“ aus unserer Stadt.
- 
**Stau-Hauptstadt** – In einer vom Navigationsgerätehersteller tomtom erstellten Studie ist München die stauanfälligste Großstadt Deutschlands. Untersucht wurden 59 Orte in Europa, darunter 11 deutsche Städte. Dieses Ergebnis ist aber keine große Überraschung, sondern einfach nur das (gewollte) Resultat rot-grüner Verkehrspolitik.
- 
**Radl-Hauptstadt** – Das hat uns gerade noch gefehlt: An allen Ecken und Enden fehlt Geld im Stadtsäckel, aber die Landeshauptstadt investiert Millionen für die Werbekampagne mit dem Radl-Clown. Ganz nebenbei wurden auch die Mittel für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur deutlich erhöht. Jeder mitdenkende Verkehrsteilnehmer erkennt die Notwendigkeit eines leistungsfähigen Radwegnetzes. Das Radwegnetz in München ist aber bereits heute großzügig ausgebaut. Müssen da wirklich weitere Millionen für Clowns und andere Kampagnen verpulvert werden, wovon in erster Linie nur Firmen, Vereine und Initiativen profitieren, die mit diesem Werbegag auf bestem Weg sind, sich damit das Gesäß zu vergolden?

**Aber München hat noch mehr** – Die Zeitung „Dog“ kürte München mit dem „Dog Award 2010“ zur Hundehauptstadt und damit zur hundefreundlichsten Stadt Deutschlands, die Initiative „Aktiv Rauchfrei“ verleiht München den Titel „heimliche Hauptstadt der Tabakmafia“ und die Süddeutsche Zeitung fragte, ob München nicht doch die Hauptstadt der Spießer sei. Und mit über 25% Ausländer ist München die Hauptstadt der Ausländer in Deutschland. Dass die Isarmetropole nachweislich Deutschlands Single-Hauptstadt ist, spielt hier nur eine untergeordnete Rolle. Hauptstadt der Ökostrom-Tarife, Hauptstadt der Elektromobilität, sogar die Internet-Hauptstadt mit den meisten registrierten Domains pro 1.000 Einwohner ... die Liste ließe sich noch erweitern, aber es reicht vollkommen aus. Deswegen überlassen wir den Titel „Radlhauptstadt“ gerne der Stadt Münster in Westfalen. (TK)

Zum Titelbild



Foto: www.atelier-tactile.de

Der Bio-Rhythmus entscheidet, ob man eher zum Tag- oder Nachtfahrer geeignet ist. Viele würden gerne ..., können aber nicht. Dieses Thema ist in jedem Falle aber eine Titelgeschichte wert. Um dies visuell umzusetzen, haben wir das Thema „Schlaf und Zeit“ miteinander verbunden. (PR)

Bilderwitz aus der Juli-Ausgabe

## And the winner is...

„Statt Bild am Standplatz jetzt die Börsenkurse online.“

Boris D. aus München hat mit diesem Einzeiler einen Gutschein über 100 Euro für Leistungen des Meisterbetriebs Helmut Glas gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!



Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein –  
die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:  
BZP – Hauptgeschäftsstelle  
Zeisselstraße 11  
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:  
Frankfurter Volksbank eG  
Konto-Nr. 373 311  
BLZ 501 900 00

**ER-TAX**

**Taxameterdienst & Taxiausrüstung**

Hauptniederlassung:

**Frankfurter Ring 97 • 80807 München**  
**Tel.: 089 - 307 480 47**

**kontakt@er-tax.de**

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker

- Dachzeichen Kienzle
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk

**HALE**  
electronic  
Kundendienst

**Alles aus einer Hand !**

**KIENZLE ARGO**  
TAXI INTERNATIONAL  
Kundendienst

## Augustiner-Keller

ALT-MÜNCHNER BIERGARTEN-KULTUR SEIT 1812

**Heimat der Münchner Taxler**

Kommen Sie mit Ihren Fahrgästen in den schönsten Biergarten  
(5000 Plätze) mit dem berühmten Holzfaß-Ausschank

# Großes Gartenfest

**Freitag**  
**6.**  
**August**

Gemütlichkeit  
und bayerisches  
Brauchtum

Bayerische  
Feinschmecker-  
Küche

nur bei schönem Wetter  
live ab 18.00 Uhr  
**Münchner  
G'schichten**

a bayrisch rockige  
Partyband

... und der berühmte  
Augustiner Edelstoff  
nur aus dem Holzfaß

Für geschäftliche und private  
Feste, Feiern, Veranstaltungen  
bis 550 Personen:  
Festsaal, Alter Lagerkeller,  
Bierstüberl, Jagdstube,  
Terrasse und Biergarten

Arnulfstr. 52  
80335 München  
Tel. +49 (0)89 - 59 43 93  
[www.augustinerkeller.de](http://www.augustinerkeller.de)  
Täglich geöffnet  
10.00-1.00 Uhr

Essen auf Rädern

## Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Wir stellen Ihnen Wirtshäuser, Brotzeitstandl, Metzgereien, kurzum Lokalitäten vor, die teilweise populär sind oder nicht immer den großen Bekanntheitsgrad genießen, aber den Taxler-Geschmack erfreuen und es auch wert sind, dem ein oder anderen (netten) Fahrgast empfohlen zu werden.

### AUGUSTINER KELLER

Arnulfstraße 52, 80335 München  
Tel. (089) 59 43 93  
Tägl. ohne Ruhetag 10.00 – 1.00 Uhr  
(Küche 11.30 – bis 23.00 Uhr)

Zum gemütlichen Einstieg sei – wie so oft – aus Koll. Benedikt Weyerers „München zu Fuß“ hier über die Münchner Hinrichtungsstätten zitiert: „Es gab zwei Richtstätten: die Köpfstätte befand sich nach 1778 auf dem Gelände des heutigen Augustiner-Biergartens an der Arnulfstraße. Die zweite Richtstatt, das Hochgericht oder der Galgen, befand sich auf einer Anhöhe südöstlich der heutigen Hackerbrücke.“ (Der Begriff „Hackerbrücke“ muss nur wegen der Nähe zur früheren Köpfstätte übrigens nicht neu interpretiert werden. Anmerkung M.S.)

Und keine Sorge: wer heute nach dem Genuss einiger „Edelstoff“ kopflos aus dem Augustiner-Keller kommt, wird üblicherweise ein gelbes Lichtlein am Taxistand genau vor dem Hause finden und am nächsten Tag an seinem schweren Schädel feststellen, dass selbiger noch dran ist.

Christian Vogler ist seit 1.4.2010 der neue Wirt und war zuvor ca. 10 Jahre Betriebs-

leiter auf der anderen Seite des Bahngleises, nämlich in den „Bräustuben“ an der Landsberger Straße 19 (s. auch Taxikurier 12/09). Mit dem Augustiner-Keller hat er einen der berühmtesten Biergärten Münchens übernommen, aber freilich auch – und darüber soll heute berichtet werden – ein Wirtshaus mit einem großen Festsaal. Und nochmals kurz zur (allerdings jüngeren) Geschichte: genau hier, in diesem Saal, fand am 13. 3.2007 die seit Jahrzehnten denkwürdigste Generalversammlung der Taxi-München eG – nicht statt!

Zwar hätte an diesem Tag von einigen „Putschisten“ innerhalb der Genossenschaft Hans Meißner geköpft werden sollen; da aber ca. 900 Genossenschaftsmitglieder (etwa 700 mehr als sonst) erschienen waren, musste die Versammlung auf den 19.4.2007 und in einen größeren Saal (Löwenbräukeller) verlegt werden. Von dort aus ging Hans Meißner dann bekanntlich erhobenen Hauptes als führender Kopf der Genossenschaft wieder an seine Arbeit.

Aber jetzt endlich zum Thema: der Eingangsbereich der Gaststätte ist eher ungemütlich: sehr hell, Steinboden, laut. Nach rechts kommt man zur „Jagdstube“ und nach links zum „Bierstüberl“, und in beiden Räumen sitzt man sehr gut und

durchaus gemütlich. Hier dominiert Holz, am Boden wie an den vertäfelten Wänden; alte Bilder und Hirschgeweihe verleihen dem Ganzen beruhigende Behäbigkeit. An diesem verregneten Sonntagabend ist der Biergarten nicht in Betrieb. Das freundliche Personal hilft bei der Suche nach einem Platz in den recht gut besuchten Räumen.

Das normale helle „Vollbier“ kommt nicht zum Ausschank, sondern nur der berühmte „Edelstoff“, wobei die Halbe mit 3,60 doch gelinde gesagt etwas teurer ist als an der früheren Wirkungsstätte des Wirtes (dort 2,65 Euro). Leider scheint der Schankkellner auch auf der Wies'n zu arbeiten, da trotz des Bierpreises pro Glas ca. 10 % Inhalt fehlen. Wasser, Limo und Apfelschorle in gleicher Menge sind mit 3,10 – 3,40 billiger. Die Auswahl an Weinen ist für ein bayerisches Wirtshaus recht groß.

Die Speisekarte bietet ein riesiges Angebot, ist aber leider ein bisschen unübersichtlich. Beispiel: „Blattsalate mit gebratenen Pilzen, Speckstreifen und Croutons“ (8.90) findet man unter der Rubrik „Vorspeisen“, während „Blattsalate mit Käse- und Schinkenstreifen, gekochtem Ei und Croutons“ (8.80) unter der Überschrift „Gartenfrische Salate“ aufgeführt werden. Dazu nochmals „Blattsalate mit gebratenen Scampis (...)“ zu 11.20 auf der Tageskarte, gar nicht zu reden von den Blattsalaten mit Zubehör auf der saisonbedingten Spargel-Karte ... Uff!

Auch die „1/2 knusprige Schweinshaxe vom Grill“ (12.80) findet sich nicht unter der Rubrik „Vom Grill und aus der Pfanne“, sondern unter „Unsere Schmankerl täglich frisch für Sie zubereitet“. Verteilt auf die verschiedenen Rubriken finden sich mindestens fünf Suppen, zehn Fischgerichte, vielerlei Würste (mal unter „Frisch aus der Wurtskuchl“, mal unter „Hauptgerichte“) usw. Hier sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht!



Foto: www.teller-tack.de

**Bilals Foliengarage**  
**Taxifolierung**  
**ab 690 €**

Inkl. Hol- und Bringservice

[www.bilals-foliengarage](http://www.bilals-foliengarage)

Utzschneiderstraße 8 RG 80469 München

Tel. 089 24268809 Fax: 089 24268819

Mobil: 0176 2600 3822

mail: [info@bilals-foliengarage.de](mailto:info@bilals-foliengarage.de)

ehemals Taxameter Fuchs

Preise zuzüglich MwSt.

© bilals

Dr. med. univ.

**Hans Bake v. Bakin**

85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.

Erst- u. und Verlängerungs-  
untersuchung

**Telefon 089/370 656 90**

**Mobil 0172/6 52 38 05**

[www.fuehrerscheinuntersuchung.de](http://www.fuehrerscheinuntersuchung.de)

Die Empfehlung des Testers: Speisekarte ‚ausdünnen‘ und sortieren nach Schweine-, Rind- und Kalbfleisch, Brotzeiten und Wurstkuchl, Fischgerichte, vegetarische Gerichte und Salate, Desserts. Punkt.

Aber jetzt genug der Meckerei: der „Jungschweinebraten vom Halsgrat mit Kartoffelknödel und Blaukraut“ (11.20) war eine feine Sache, schön durchwachsen und gut gewürzt, dazu ein Knödel mit Weißbrotstückerln im Inneren, ausreichend Soße sowie ein wunderbares Blaukraut im extrigen Schüssel dabei. Die Damen und Herren im Service sind flott, dennoch unaufdringlich und liebenswürdig. Das Publikum ist positiv unauffällig und machte nicht den Eindruck, als ob sich hier die Schickeria vor dem gemeinsamen Abgang zum P 1 versammeln würden. Der Chef selbst schaut regelmäßig im Lokal nach dem Rechten und erkundigt sich dabei nach dem Befinden der Gäste. Man fühlt sich gut aufgehoben!

Besonders zu erwähnen ist noch der beeindruckende „Lagerkeller“, in dem früher das Bier aufbewahrt und mit Eis aus dem Nymphenburger Kanal gekühlt wurde. In besonders heißen und langen Sommern (soll's vor Äonen mal gegeben haben) wurde sogar Eis vom Zugspitzgletscher heran gekarrt und mit einem Aufzug, dessen 'Motor' ein im Kreise gehender 'Bierochse' war, ebenso hinunter befördert wie das kalte Bier hinauf. Dieser „Lagerkeller“ besteht aus zwei Ziegelgewölben in zehn Meter Tiefe unter dem Lokal und bietet Platz für ca. 300 Gäste. Gerade bei grenzwertigem Wetter (Regnet's? Regnet's nicht?) eine echte Alternative für diejenigen, die trotzdem nicht zuhause hocken bleiben wollen. Sollte man mal besucht haben!

Insgesamt ein schönes Wirtshaus an traditioneller (Richt-)Stätte, mit ebenso traditionell gehobenen Speise- und Getränkepreisen, tollen Räumen und einem wunderschönen Biergarten – auch wenn der junge Wirt in den ersten beiden Monaten seit der Übernahme des Lokales davon ebenso wenig hatte wie seine verhin- derten Gäste. Schon Napoleon I. wusste zu berichten: „Die Deutschen haben sechs Monate im Jahr Winter und sechs Monate keinen Sommer“. Ein Prost auf die Erd- erwärmung! (MS)

## Messe München

# Die Messe im August

## → Munich Fashion Women 2010

Vom 14. bis 17. August 2010 finden im M,O,C, wieder die Munich Fashion Women statt. Die [munichfashion.women](http://munichfashion.women) hat sich innerhalb von knapp drei Jahren zur tonangebenden Plattform des bis dahin pausierenden Modestandortes München entwickelt. Die wichtigste Ordermesse im deutschsprachigen Raum für Damenmode im Topsegment setzte in diesem Jahr mit knapp 700 namhaften nationalen und internationalen Labels neue Maßstäbe.

## → Talents – Die Jobmesse 2010

Talents – Die Jobmesse zeigt vom 25. bis 26. August 2010 im M,O,C, Veranstaltungszentrum persönliches Profil – denn hier ist alles „live“. Unternehmen und Kandidaten lernen sich von Angesicht zu Angesicht kennen. Die persönlichen Eindrücke sind Teil der direkten Kommunikation und entscheiden maßgeblich darüber, ob man zueinander passt. So sind die Gespräche besonders effizient, da sie oftmals schon das erste Vorstellungsgespräch im Unternehmen ersetzen können. Alle teilnehmenden Kandidaten müssen den Vorauswahl-Prozess erfolgreich absolvieren. Auf TALENTS – Die Jobmesse führen die Unternehmen rund um die Uhr vorterminierte Bewerbungsgespräche für konkrete Positionen mit vorausgewählten Kandidaten. Zusätzlich bietet ein Rahmenprogramm mit Workshops mit AC-Charakter, den TALENTS Talks oder Present your TALENT-Veranstaltungen wichtige Impulse rund um die Themen Karriere und Recruiting.

Weitere Informationen unter: [www.messe-muenchen.de](http://www.messe-muenchen.de)



**ANWALTSKANZLEI  
MICHAEL BAUER**

Unfallabwicklung  
Personenbeförderungsrecht  
Strafsachen  
Bußgeldsachen

**MICHAEL BAUER**  
Fachanwalt Verkehrsrecht

**SILVIA KOBER**  
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de [www.anwalt-bauer.de](http://www.anwalt-bauer.de)

Schillerstraße 21 Tel: 089-515569-30  
80336 München Fax: 089-515569-55

**TAXIFARBE  
AUF ZEIT**

ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG **NEU**  
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT  
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG  
3 JAHRE GARANTIE

**NEU** FOLIENSTÄRKE BIS 200µ  
**NEU** SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE  
**NEU** LEIHTAXISERVICE

e-mail: [info@tacart.de](mailto:info@tacart.de)

**ATLAS** TELEFON: 089 - 49 00 32 18  
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 81871 MÜNCHEN

Titelthema



# Taxifahren ist Dienstleistung

Der Beruf des Taxifahrers basiert auf vier Säulen: Die Bereitschaft zur Dienstleistung, die Fähigkeit, im Großstadtverkehr ein Fahrzeug zu führen, der Umgang mit Menschen und all deren Befindlichkeiten sowie der perfekten Ortskunde in dem Gebiet, in dem die Dienstleistung erbracht wird.

Um den zeitgemäßen Anforderungen an den Beruf des Taxifahrers gerecht zu werden, müssen diese vier Kriterien erfüllt sein. Insbesondere das Kriterium „Bereitschaft zur Dienstleistung“ schließt grundlegend auch die Fähigkeit zur Dienstleistung mit ein. Das heißt, wer einen Dienst dem zahlenden Kunden erbringt, muss gewisse Voraussetzungen erfüllen, um dies tun zu können.

Grundlage ist hierbei das Beherrschen der Landessprache in Wort und Schrift. Aktiv und passiv, also lesen und schreiben, hören, verstehen und sprechen. Diese Voraussetzung ist nicht nur beim Taxifahrer gefordert.

Jegliche Dienstleistung in allen Ländern der Welt setzt Kommunikation in Form der Sprache voraus. Wer die Landessprache nicht beherrscht, ist als Dienstleister fehl am Platz, ganz egal, ob es sich um einen Taxifahrer, einen Gepäckträger oder einen Kellner handelt.

Das zweite Standbein ist die Fähigkeit, ein Fahrzeug zu führen. Diese Voraussetzung wird in der Führerscheinprüfung geprüft. Ein Personenbeförderer muss zusätzlich eine Fahrpraxis von mindestens 24 Monaten nachweisen.

## Was verstehen wir unter Ortskunde?

Wie das Wort schon sagt, die Ortskunde oder auch Ortskenntnis ist weitaus mehr als nur die reine Straßenkunde.

Deshalb kann Ortskunde auch nicht mit technischer Navigation ersetzt werden. Technische Navigationssysteme sind Hilfsmittel für die Fahrt auf kürzestem oder schnellstem Weg, besonders wenn das Fahrziel nicht alltäglich ist und nutzen sowohl dem Fahrgast als auch dem Taxifahrer. Als Beispiele seien hier Fahrziele außerhalb des Pflichtfahrgebietes oder im ländlichen Raum genannt, die nur selten angefahren werden.

Nicht ersetzen kann ein Navi die echte Ortskunde eines Taxifahrers, denn Ortskunde ist nicht gleich Straßenkunde. Ortskunde beinhaltet Wissen und Kenntnis über die Abläufe und Ereignisse, Geschehnisse, Bräuche, Traditionen, Gastronomie und Hotellerie, Lebensgewohnheiten und Eigenheiten der Menschen in einer Stadt. Dieses Wissen kann kein Navi ersetzen.

Der Taxifahrer ist für viele Fahrgäste der erste Ansprechpartner am Bahnhof oder am Flughafen. Die häufigsten Fragen sind nicht nach dem Weg oder nach einer Adresse, sondern: „Können Sie mir bei einem Problem helfen?“.

Die Kenntnisse erwirbt man nicht in einem Kurs oder einer Schule, diese Kenntnisse erwirbt man sich durch das Leben in dieser Stadt und durch die Praxis im Beruf.

In der Ortskundeprüfung weisen angehende Taxifahrer nach, ob das erforderliche Mindestmaß an Wissen zur ordentlichen Ausübung des Berufes vorhanden ist. Dabei sind wir in München auf einer Insel der Glückseligen. In keiner anderen deutschen Stadt ist die Ortskundeprüfung für Taxi- und Mietwagenfahrer auf einem vergleichbar anspruchsvollen Niveau. Hier wird wirklich die Ortskunde und nicht nur eine Straßenkunde geprüft. Durch die Gestaltung des Prüfungsstoffes ist auch ein bestimmtes Maß an Sprachfertigkeit notwendig. Mehr als 1/3 der Aufgaben werden vom Prüfungsleiter mündlich diktiert. Ohne das gesprochene Wort zu Verstehen, ist die Prüfung zum Scheitern verurteilt. Und das ist gut so! Denn exakt dieser Vorgang, eine mündli-



**VEPAS Team GmbH**



**HALE electronic**

**Taxameterdienst**

- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Cey-System
- Datenfunk
- Drucker
- UDS
- Dachzeichen- sonst.



**Vepas Team GmbH**  
Hans-Preißinger-Str.8  
81379 München

Tel: 089 / 23719005  
Fax: 089 / 23719007

www.vepas.de  
info@vepas.de

## Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

### Doc-manager Munich GmbH

Alle Untersuchungen zum Ersterwerb  
oder zur Verlängerung von  
Führerscheinen für Fahrgast- und  
Personenbeförderung (Taxi/Mietwagen)

Ridlerstr. 8 - 80339 München  
Tel: 089/509 144 - E-Mail: info@zemba.de  
Mo.: 8.00 bis 19.00 Uhr  
Di / Mi / Fr.: 8.00 bis 16.00 Uhr

che Frage oder Anweisung des Prüfers (oder später des Fahrgastes) zu verstehen und umzusetzen, ist im tagtäglichen Fahrdienst das zentrale Element zur Ausübung dieser Tätigkeit im Sinne eines zufriedenen Kunden.

#### Ortskunde kann man nicht lernen ...

... Ortskunde muss man sich aneignen. Die Taxischule bereitet einen Aspiranten gezielt auf das Bestehen der Prüfung vor und schult den Prüfling, sein Wissen entsprechend parat zu halten. Der Bewerber kann aber viel selber tun, indem er in der Stadt unterwegs ist und nicht nur die Straßennamen paukt, sondern auch die Verkehrsführung und Gebäude kennen lernt.

Gerade diesem visuellen Aspekt wurde durch Erweiterung der Ortskundeprüfung um einen fotografischen Teil in den letzten Jahren verstärkt Rechnung getragen.

Dies bestätigt, dass die verantwortlichen Personen, die hinter der Ortskundeprüfung stecken, kein statisches Gebilde darstellen, sondern aktiv mit der Zeit gehen und die Ortskundeprüfung so praxisnah wie möglich gestalten und durchführen.

Auch die ‚Lernpausen‘ zwischen zwei Prüfungsversuchen zeigen die Praxisorientierung deutlich auf. Das Taxigewerbe benötigt gute Taxifahrer und nicht Prüfungsabsolventen, die nach vielen Anläufen irgendwann die Prüfung bestanden haben. Im Fahrdienst kommt es dann zu Problemen, weil es an den oben genannten Mindestanforderungen fehlt. Die Abteilung Beschwerdewesen kann ein lautes Lied von diesen Kandidaten singen.

Die Verbesserungen im Bereich Beschwerdemanagement bzgl. neuer Fahrer sind vor allem auf die Lernpausen für Prüfungswiederholer zurückzuführen.

Selbst wenn diese Beschränkungen von maximal einer Prüfung innerhalb 4 Wochen vor allem von schwachen Kandidaten kritisiert wird, so ist die Ortskundeprüfung gegenüber der Führerscheinprüfung doch als „human“ anzusehen, denn wer dreimal die Führerscheinprüfung nicht besteht, der hat ein Jahr Pause und wandert zum Depperltest ...

Die Taxi-München eG betreibt eine eigene Taxischule und hat mit dem Ausbilder Tony Doll ein wahres Taxi-Urgestein im Lehrsaal stehen. Der gebürtige Ottobrunner bildet seit 30 Jahren Taxifahrer aus und nahezu jeder zweite Münchner Taxler hat sich beim Tony auf die Prüfung vorbereitet.

Da staunt der Fachmann, und der Laie wundert sich. Hier ist also die erste Adresse in München, wenn es um die Ausbildung von Taxifahrern geht: Die Taxischule der Taxi-München eG ist in technischer Sicht das Nonplusultra. Hier wird mit modernsten Medien geschult, und das ist auch so erforderlich, denn das Volumen des Prüfungsstoffes hat sich in den letzten 30 Jahren fast verdoppelt. Die Durchfallquote bei den Prüfungen hat sich dementsprechend mitentwickelt.

Waren es in den 70- und 80-iger Jahren noch überwiegend Studenten, die den Taxischein machen wollten, so sind diese heute nur noch selten in der Taxischule zu finden. Der Großteil der Lehrgangsteilnehmer in Tonys Schule besteht zum einen aus jungen Leuten anfangs Zwanzig, die ihren Traumjob nicht finden und deshalb lieber mit Taxifahren ihr Geld verdienen wollen, sowie aus freigesetzten, älteren Arbeitnehmern, die trotz Qualifikation auf dem Arbeitsmarkt wenig Chancen haben und gerne als Taxifahrer einen guten Service gegenüber dem Kunden leisten wollen.

Die Dauer der Ausbildung bewegt sich zwischen 9 Wochen bei Top-Kandidaten und zieht sich hin bis zu einem Jahr und länger hin, vor allem bei Bewerbern, die noch nicht lange in der Stadt wohnen oder mit der deutschen Sprache zu kämpfen haben. Ganz gleich, mit welchen Voraussetzungen der Interessent die Ausbildung in der Taxi-Schule München antritt, eines ist sicher: Hier ist jeder gut beraten, denn die Ausbildung bei Tony Doll basiert auf 30 Jahren Erfahrung, und das ist durch nichts zu ersetzen. (TK/PR)

## Steckbrief

Name: Doll  
Vorname: Tony  
Alter: 65 Jahre jung  
Sternzeichen: Wassermann  
Familienstand: feste Lebensgemeinschaft  
Geburtsort: Ottobrunn  
Wohnort: Unterhaching  
Hobbies: Radfahren, Wandern  
Musik: Country  
Urlaub: Deutschland, Italien, Schweiz



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für  
Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen,  
Digitaldrucke, Grafikdesign

### SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit  
hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

**INFOTEL:**  
**089 / 546 445 95 - 99**  
**STEMA Folientechnik GmbH**

stema-gmbh@stema-folientechnik.de  
<http://www.stema-folientechnik.de>



# Wir bilden Ihren Nachwuchs aus und sichern damit Ihre Zukunft!

Die Taxischule der Taxi-München eG

## Wie wird man eigentlich Taxifahrer?

Diese Frage gilt es von mehreren Seiten zu betrachten: Da wären zuerst einmal die rechtlichen Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um den Beruf des Taxifahrers ausüben zu können. Das ist neben den Formalitäten wie Fahrerlaubnis, Mindestalter, gesundheitlicher Eignung und Führungszeugnis vor allem die erforderliche Ortskunde. Um die Ortskundeprüfung erfolgreich zu absolvieren, bedarf es der Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang. Diese Kurse zur Hinführung auf die Prüfung bietet die Taxischule der Taxi-München eG an. Das ist sozusagen der theoretische Teil der Ausbildung, wobei auch hier bereits viel Bezug zur späteren Praxis enthalten ist.

Den „echten“ praktischen Teil der Taxifahrerausbildung bietet die Taxischule München auch an: Durch Schulungsangebote wie der Basiskurs und die Datenfunkschulung wird dem angehenden Taxifahrer das Werkzeug mit auf den Weg gegeben, um im Fahrdienst zu bestehen. Oder würden sich einem Chirurgen anvertrauen, der das Skalpell nur aus dem Lehrbuch kennt? Das Taxigewerbe lebt vom Vertrauen der Fahrgäste, und dieses darf nicht enttäuscht werden, schon gar nicht durch mangelhaft ausgebildete Berufseinsteiger.

Das Taxigewerbe steht und fällt mit der Qualität seiner Fahrer. Nur durch eine bodenständige, qualifizierte Fahrerausbildung wird die Grundlage geschaffen, auch in Zukunft über gutes Fahrpersonal zu verfügen, welches den Anforderungen eines modernen Personenbeförderungsgewerbes gerecht wird.

Die Stadtwerke München haben mit der Einführung der dreijährigen Berufsausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb einen entscheidenden Schritt in die richtige Richtung getan, um auch in Zukunft über qualifiziertes Fahrpersonal zu verfügen. Zusätzlich zur äußerst anspruchsvollen Ortskundeprüfung in München, die vom Großteil der Teilnehmer nicht bestanden wird, muss sich das Hauptaugenmerk der Gewerbepolitik auf die Verbesserung und Steigerung der Qualität und des Service ausrichten.

Zur Umsetzung dieses Gedanken muss eine Taxischule weitaus mehr anbieten als nur die Vorbereitung auf die Ortskundeprüfung. Vielmehr sind hier Kenntnisse im Beförderungsberechtigt, in der Anwendung des Taxitarifs, der legalen Bereitstellung, Lösen von Konfliktsituationen und vieles mehr zu vermitteln, um dem Berufsanfänger auf den harten täglichen Einsatz vorzubereiten.

Die Taxi-Schule der Taxi-München eG erweitert hier das umfassende Angebot an Schulungen und Fortbildungsangeboten, vom ersten Hilfe-Kurs über Rollstuhltraining und Tarifkunde bis hin zur Ortskunde-Auffrischung für langjährige Taxifahrer.

Die Taxi-Schule der Taxi-München eG arbeitet neutral. Jedes Mitglied der Taxi-München eG kann seine zukünftigen Taxifahrer hier ausbilden lassen. Hier wird kein Kandidat abgeworben oder an andere Unternehmer „verkauft“. (TK)

## AUTOGLAS-KRAFT

### Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns  
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

**Telefon 089/6 90 87 82**

**Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.**

**www.autoglaskraft.de**

## Boxenstopp

### Was die Deutschen fahren

Bestand an Personenwagen nach Marken (Stand 1. Januar 2010)

|                |           |         |
|----------------|-----------|---------|
| VW             | 8 804 299 | (+0,5)  |
| Opel           | 5 332 504 | (-3,9)  |
| Mercedes       | 3 861 295 | (+1,8)  |
| Ford           | 3 477 436 | (-2,7)  |
| BMW, Mini      | 2 845 288 | (+3,3)  |
| Audi           | 2 593 537 | (+2,1)  |
| Renault, Dacia | 2 178 219 | (+0,7)  |
| Peugeot        | 1 246 667 | (+3,1)  |
| Fiat           | 1 190 103 | (+3,3)  |
| Skoda          | 1 063 220 | (+18,0) |

( ) Veränderung gegenüber 1. Januar 2009, Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



### Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Johann Eimansberger, Taxi 1344

Am 02.05. erhielt das Taxi 1344 mit dem Fahrer Johann Eimansberger den Auftrag, am Flughafen einen Fahrgast abzuholen und zu einem Hotel in der Innenstadt zu befördern. Der Fahrgast war ein Besucher eines langjährigen Stammkunden der Taxi-München eG. Beim Aussteigen verlor der Fahrgast seine Brieftasche und bemerkte dies nicht. Die Brieftasche fiel zum Glück aber nicht auf den Boden, sondern blieb im Taxi zwischen Tür und Beifahrersitz stecken.

Als der Fahrgast den Verlust bemerkte, konnte er nicht mehr nachvollziehen, wo die Brieftasche verblieben sein könnte. Verzweifelt suchte er sein Eigentum, dachte aber dabei nicht mehr an die Taxifahrt.

Herr Eimansberger fand die Brieftasche im Fahrzeug und fuhr daraufhin sofort zum Hotel zurück. Hier konnte er das Fundstück an den glücklich Besitzer zurückgeben, der damit aus seiner misslichen Lage befreit war.

Sowohl der Fahrgast als auch der Stammkunde der Taxi-München eG bedanken sich für das umsichtige Verhalten des Fahrers Johann Eimansberger und baten uns, den Dank an den Fahrer weiterzuleiten. Was wir hiermit auch gerne mit der Rose des Monats tun. (TK)



### Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

Savas Ergin, Taxi 816

Obwohl gerade am Wochenende die Sitten der Taxler verroht sind, gilt es, an die Tugenden der Branche zu erinnern. Abstauben und gegenseitiges Überholen kurz vor dem Taxistand sind Angewohnheiten, die sich mehren, je näher man sich auf die Stadtmitte zu bewegt. Auch die unerlaubte Bereitstellung mit dem damit verbundenen Fahrgast-Diebstahl ist ein großes Thema der Innenstadt. In den Randbezirken unserer Stadt trifft man (noch) auf mehr Kollegialität und Füreinander. Obwohl mehrfach durch die Genossenschaft versucht, ist es bis heute nicht gelungen, den Stand am Truderinger Bahnhof fahrgastgerecht zu versetzen.

Es ist verständlich, dass aus dem Bahnhof kommende Fahrgäste versuchen, ein vorbeifahrendes Taxi aufzuhalten, um sich 200 Meter Fußmarsch zu sparen. Ein ungeschriebenes Gesetz lautet, dass die Aufhalter an den Standplatz gebeten werden. Dies funktioniert über die Jahre in hohem Maße, aber am Sonntag, 6. Juni um 5.30 Uhr, wurde diese kollegiale Regelung missachtet. Das Taxi 816, eine stattliche S-Klasse (M-ES 9002), hat sich die Fahrgäste geschnappt, obwohl der Fahrer gesehen hatte, dass ein Taxi am Standplatz wartete.

Es ist bestimmt ein Zufall, dass das Taxi ein Isarfunk-Mitglied ist, die derzeit besonders hektisch und nervös agieren.

In jedem Fall hat der Unternehmer die Zitrone des Monats verdient und muss sich fragen, wie denn er im umgekehrten Falle reagiert hätte. (PR)

## HIER SOLLTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

- TAXIFAHRRER SIND KONSUMENTEN UND MEINUNGSMULTIPLIKATOREN
- TÄGLICH HÖREN BIS ZU 100.000 FAHRGÄSTE AUF DIE EMPFEHLUNGEN DER MÜNCHNER TAXIFAHRRER
- MIT IHRER ANZEIGE ERREICHEN SIE KOSTENGÜNSTIG DIE MEINUNGSBILDNER MÜNCHENS

**ANZEIGEN IM TAXIKURIER. WIR UNTERBREITEN IHNEN GERNE EIN ANGEBOT!**

Münchener Verlagsvertretung Wernher-von-Braun-Straße 10a D-85640 Putzbrunn  
Telefon: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55 E-Mail: rusch.e@t-online.de

# Top-Termine August 2010

## Sonntag, 1. August

- 10.00 – 18.00 Uhr, Olympiapark, Bavaria Dog 2010-
- 11.00 Uhr, Brunnenhof, Jedermann
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christian Überschall
- 20.30 Uhr, Brunnenhof, Jedermann
- Sunny Red, Bitter End
- Waldwirtschaft, Sommerfest

## Montag, 2. August

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig W. Müller
- Tonhalle, Bad Religion

## Dienstag, 3. August

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Wiener Virtuosen
- Kranhalle, Trans Am
- Atomic Cafe, Ezra Furman
- Backstage, Toots

## Mittwoch, 4. August

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Viva Voce

## Donnerstag, 5. August

- 20.00 Uhr, Hubertussaal, String of Pearls
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Der Brandner Kaspar
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Da Huawa da Meier und i
- Ampere, Shearwater

## Freitag, 6. August

- 19.00 Uhr, Valentin Musäum, Werner Steinmassl
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Venezianischer Zauber
- 20.00 Uhr, Schloss, Wellküren
- Feuerwerk, Converge
- Zoozies, 30 Jahre Zoozies

## Samstag, 7. August

- 20.00 Uhr, Schloss, Monaco Bagage
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Glenn Miller Orchestra
- Muffathalle Supershirt

## Sonntag, 8. August

- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Mozart-Nacht
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christian Überschall
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, FPRO plays Pink Floyd

## Montag, 9. August

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig W. Müller
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Last Night
- 59 : 1, The Tallest Man on Earth

## Dienstag, 10. August

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Vergnügliche Sommernacht

## Mittwoch, 11. August

- Tonhalle, Papa Roach
- 59 : 1, Streetlight Manifesto

## Donnerstag, 12. August

- Atomic Cafe, The Cheek
- Backstage, The Aggrolites

## Freitag, 13. August

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Carmina Burana
- 20.00 Uhr, Schloss, Ecco di Lorenzo
- 20.45 Uhr, Arena, FC Bayern – Real Madrid

## Samstag, 14. August

- 13.30 Uhr, Galopprennbahn Riem, Renntag
- 16.00 Uhr, Paulaner am Nockherberg, Waldfest (bei Schlechtwetter am 21.08.)
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Vier Jahreszeiten
- Ampere, Groundation
- Leiberheim, Sommerfest

## Taxlers Service – Adressen und Nummern für alle Fälle!

### Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX  
Frankfurter Ring 97  
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker  
Kastenbauerstraße 5  
(089) 93 30 73

Vepas Team GmbH  
Hans-Preißinger-Straße 8  
(089) 23 71 90 05

### Autoglaserei

Kraft  
Tegernseer Landstraße 228  
(089) 690 87 82

### Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin  
Tassilostraße 23  
Aschheim  
(089) 37 06 56 90

Dr. Hingerle  
Am Brunnen 17  
Kirchheim  
(089) 991 88 00

Dr. Josef u. Dr. Marta Venczel  
Adelheidstraße 23  
(089) 2 72 94 60

### Essen nach Mitternacht

Cafe Camus  
Albert-Roßhaupter-Straße 37  
(089) 7 69 80 58

Kantine  
Grafinger Straße 6  
(089) 44 45 10 84

Lamm's  
Sendlinger-Tor-Platz 11  
(089) 59 19 63

### Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas  
Engelhardstraße 6  
Tel. (089) 77 99 62

### Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112  
München-Land: Tel. 66 20 23

### Folienbeschichtung

Atlantic  
Foliencenter München  
Theo-Prossel-Weg 11  
(089) 23 88 58 07

Atlas  
Haager Straße 8  
(089) 49 00 32 18

Stema  
Hans-Preißinger-Straße 8  
(089) 54 64 45 95

### Gewerbliche Notdienste

Erdgas  
(089) 15 30 16

Fernwärme  
(089) 23 03 03

Strom  
(089) 3 81 01 01

Umwelttelefon  
(089) 23 32 66 66

Wasserrohrbruch  
(089) 18 20 52

### Gutachter/Sachverständiger

Klotz  
Hans-Mielich-Straße 32  
(089) 65 98 37  
(0172) 890 18 07

Klotz  
Moosacher Straße 13  
(089) 35 73 18 73

Obermaier  
Wilhelm-Hale-Straße 55  
(089) 13 29 17

### Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord  
Lindberghstraße 30  
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost  
Emeranstraße 36  
Feldkirchen  
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn  
Jägerweg 6  
(089) 608 48 63

KÜS Süd  
Hofmannstraße 29  
(089) 78 06 47 71

KÜS West  
Anton-Böck-Straße 36  
(089) 89 73 63 60

### Kfz-Reparatur

Dvorak GmbH  
Schleißheimer Straße 38(RG)  
(089) 52 80 40

Glas  
Engelhardstraße 6  
(089) 77 99 62

Stimmer  
Lindberghstraße 20  
(089) 34 84 40

TE-Autoteile München  
St. Johann-Straße 23-25  
(089) 5 02 05 71

### Kreditkartenabrechnung

ICP  
Hofmannstraße 54  
(089) 74 83 41 60

### KVR

Führerscheinstelle:  
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:  
(089) 23 32 75 43  
(089) 23 32 75 44

### Notrufe/Notdienste

Ärztlicher- und  
Kinderärztlicher  
Bereitschaftsdienst  
(0180) 5 19 12 12

Frauen-Notruf  
(089) 76 37 37

Gift-Notruf  
(089) 1 92 40

Jugend-Notdienst  
(089) 82 99 03 14

Senioren-Notruf  
(089) 814 38 56 26

Tierklinik  
(089) 2 18 00

Zahnärztlicher Notdienst  
(089) 7 23 30 93

### Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

### Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

### Rechtsanwälte

Bauer Michael  
Schillerstraße 21  
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner  
Johann-von-Werth-Straße 1  
(089) 139 94 60

Dr. Stephan & Stahlberg  
Feichthofstraße 171  
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl  
Herzogstraße 60  
(089) 330 66 20

### Rettung

Rettung München: 112

### Taxibedarf

Glasi's Taxishop  
Engelhardstraße 6  
Tel. (089) 77 05 50

TE-Autoteile München  
St. Johann-Straße 23-25  
(089) 5 02 05 71

### Taxihandel

Auto Much  
Gewerbering 18  
Bad Tölz  
(08041) 788 90

Taxihandel Günther  
(08703) 87 65

### TSL

Landsberger Straße 455  
(0179) 141 52 80

### Taxi-München eG

Taxizentrale:  
(089) 21 61-0/194 10  
Verwaltung: (089) 77 30 77  
Kundenberatung:  
(089) 21 61-396/-372  
Krankenfahrten:  
(089) 21 61-337/-362/-394

### Taxiverleih

Taxiverleih München  
Richelstraße 6  
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP  
Ehrwalder Straße 89  
(0180) 222 12 22

### Versicherungen

Ballnath  
Brudermühlstraße 48a  
(089) 898 06 10

Crasselt  
Machtlfinger Straße 26  
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz Junker  
Carl-Zeiss-Straße 49  
Riemerling/Ottobrunn  
(089) 58 90 96-70

**Sonntag, 15. August**

- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Nils Mönkemeyer
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Abba-Night
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christian Überschall

**Montag, 16. August**

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig W. Müller
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot

**Dienstag, 17. August**

- Atomic Cafe, The Drums
- Backstage, NOFX

**Mittwoch, 18. August**

- Feierwerk, The Black Dahlia Murder

**Donnerstag, 19. August**

→ ---

**Freitag, 20. August**

- 20.30 – 22.15 Uhr, Arena, FC Bayern – VFL Wolfsburg
- Backstage, Rockabilly Mafia

**Samstag, 21. August**

- Hans-Sachs-Straße, Straßenfest
- 16.00 Uhr, Paulaner am Nockherberg, Waldfest (falls Schlechtwetter am 14.08.)
- 20.00 Uhr, Schlachthof, Fastfood Duo
- Franziskanergarten, Sommerfest mit „Cagey Strings“
- Tonhalle, Pil

**Sonntag, 22. August**

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christian Überschall

**Montag, 23. August**

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig W. Müller
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 59 : 1, We are Scientists

**Dienstag, 24. August**

- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Handball-Supercup

**Mittwoch, 25. August**

- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Hannes Ringlstetter
- 59 : 1, 3 OH!3

**Donnerstag, 26. August**

- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Hannes Ringlstetter

**Freitag, 27. August**

- Der TAXIKURIER 09/2010 erscheint
- Tonhalle, The XX
- Seebühne Westpark, Queen Revival Show
- Harlachinger Einkehr, Sommerfest
- Muffathalle, Muffat open

**Samstag, 28. August**

- 12.00 + 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Musikwettbewerb ARD
- 20.00 Uhr, Seebühne Westpark, Italienische Nacht
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Hannes Ringlstetter
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Fonsi
- 23.00 Uhr, Schlachthof, Fiesta de Salsa
- Muffathalle, Kitty Daisy
- Ampere, Jane Walton

**Sonntag, 29. August**

- 11.00 – 20.30 Uhr, Olympiapark, Sommer-Gaudi
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christian Überschall
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bernhard Ludwig
- Reitstadion Riem, Nabucco

**Montag, 30. August**

- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Musikwettbewerb ARD
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig W. Müller
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller

**Dienstag, 31. August**

- 17.00 Uhr, Skylounge, After Work Party
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Klaus Peter Schreiner
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Michl Müller
- 59 : 1, Forest Fire

**Feste Termine**

| Location             | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| 089                  |    | •  | •  | •  | •  | •  |    |
| 59:1                 |    | •  |    | •  |    | •  |    |
| 8seasons             |    | •  |    | •  | •  | •  |    |
| Americanos           |    | •  | •  |    |    | •  |    |
| Atomic Café          |    | •  | •  | •  | •  | •  | •  |
| Babalu               |    |    | •  | •  | •  | •  | •  |
| Baby                 |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Backstage            |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Badeanstalt          |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Barfly               |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Barysphär            |    | •  | •  |    | •  |    |    |
| Bash Night           | •  | •  | •  | •  | •  | •  | •  |
| Cafe am Hochhaus     | •  | •  | •  | •  | •  | •  | •  |
| Chaca Chaca          |    |    |    |    | •  | •  |    |
| Cord                 |    | •  | •  | •  | •  | •  |    |
| Crash                |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Crowns Club          |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Discovery            |    |    | •  | •  | •  | •  | •  |
| Elli Disco           |    |    | •  | •  | •  | •  |    |
| Erste Liga           |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Feinkost Electronica |    |    | •  | •  | •  | •  |    |
| GOP Variété          |    |    | •  | •  | •  | •  | •  |
| Hansa 39             |    |    |    |    | •  | •  | •  |
| Heart                |    | •  | •  | •  | •  | •  |    |
| Jimmy's              |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Kantine              | •  | •  | •  | •  | •  | •  |    |
| Kultfabrik           |    | •  | •  | •  | •  | •  | •  |
| Lenbach              |    |    | •  |    |    | •  |    |
| Loggia               |    |    |    |    | •  |    |    |
| Lola & Ludwig        |    |    |    |    | •  | •  |    |
| M-Park               |    |    |    |    | •  | •  |    |
| Max + Moritz         |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Milchbar             | •  | •  | •  | •  | •  | •  |    |
| Muffathalle          |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Mylord               | •  | •  | •  | •  | •  | •  | •  |
| Nachtgalerie         |    |    |    |    | •  | •  |    |
| Neuraum              |    |    |    |    | •  | •  |    |
| New York Club        |    |    |    | •  |    |    |    |
| Optimolwerke         | •  | •  | •  | •  | •  | •  | •  |
| P1                   | •  | •  | •  | •  | •  | •  | •  |
| Pacha                |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Palais               |    |    |    | •  | •  | •  | •  |
| Pappasitos           | •  | •  |    |    | •  | •  |    |
| Paradiso             |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Pimpernel            | •  | •  | •  | •  | •  | •  | •  |
| Rote Sonne           |    |    |    |    | •  | •  |    |
| Schlachthof          | •  |    |    |    |    |    |    |
| Skyline              |    |    | •  | •  | •  | •  | •  |
| Substanz             | •  | •  | •  | •  | •  | •  |    |
| Sugar                |    |    |    | •  | •  | •  |    |
| Titanic City         |    |    | •  | •  | •  | •  |    |
| Valentin Stüberl     | •  | •  | •  | •  | •  | •  | •  |
| Zoozies              | •  | •  | •  | •  | •  | •  | •  |

**Mehrtägige Termine**

- seit 15.05.10, ab 12.00 Uhr, Praterinsel, Nektar Beach
- 23.05.10 – 22.08.10, jew. bis 23.00 Uhr, Corneliusbrücke, Kulturstrand
- 01.06.10 – 31.08.10, Olympiasee, Kino am Olympiasee
- 29.06.10 – 22.08.10, Deutsches Theater, Dino
- 07.07.10 – 04.09.10, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Vier linke Hände
- 23.07.10 – 01.08.10, Mariahilfplatz, Jakobidult
- 27.07.10 – 14.08.10, 20.30 Uhr, Di. – Sa., Lustspielhaus, Im weißen Rössl
- 28.07.10 – 05.09.10, jew. Mi. – So., Arkaden Maximilianeum, Königlich tafeln
- 29.07.10 – 22.08.10, Olympiapark, Sommer-Festival
- 30.07.10 – 01.08.10, Olympiapark, Outdoor-Festival
- 01.08.10 – 15.09.10, jew. Sa. – Mi., 19.00 Uhr, Glyptothek, Theaterspiel
- 02.08.10 – 15.08.10, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Rock the Ballet
- 03.08.10 – 05.08.10, 20.00 Uhr, Schloss, Hi Dad!
- 03.08.10 – 07.08.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- 03.08.10 – 07.08.10, 20.30 Uhr, Freilichtbühne Alte Münze, Hoffmanns Bekenntnisse
- 03.08.10 – 21.08.10, Event-Arena, Spielstadt München
- 04.08.10 – 06.08.10, Praterinsel, La Traviata
- 04.08.10 – 14.08.10, Muffathalle, Tanzwerkstatt
- 10.08.10 – 14.08.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- 14.08.10 – 17.08.10, 14. – 16.08, 9.00 – 19.00, 17.08., 9.00 – 17.00 Uhr, MOC, Munich Fashion Women
- 16.08.10 – 29.08.10, Olympiapark, Lilalu
- 17.08.10 – 21.08.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Werner Koczwar
- 17.08.10 – 22.08.10, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Georg Ringsgwandl
- 19.08.10 – 09.09.10, Hubertussaal, Die Diebische Elster
- 24.08.10 – 28.08.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- 24.08.10 – 28.08.10, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Der Watzmann ruft
- 25.08.10 – 26.08.10, 25.08, 9.00 – 17.00 Uhr, 26.08, 9.00 – 16.00 Uhr, MOC, Talents 2010

**Top of the Tops**

Theater und Bühnen machen wie viele Taxifahrer Urlaub im August. Wenn sich der Sommer weiterhin so sonnig gibt, freuen sich die Biergarten-Wirte und ihre Gäste, die wir heimfahren. Viele Sommerfeste in Biergärten. Strandleben an der Corneliusstraße und auf der Praterinsel. Das Hans-Sachs-Straßenfest am 21.08. wird die Taxi-Karawane in der Müllerstraße noch steigern. „Endlich“ wieder Fußball in der Arena am 13.08. (Bayern – Real Madrid) und 20.08. (Bundesligastart Bayern – Wolfsburg). Härterer Sport am 24.08. in der Olympiahalle beim Handball-Supercup. Die Munich Fashion Woman vom 14. – 17.08. im MOC läutet den Messe-Herbst ein. (PR)

## Kurze Frage – Klare Antwort

Lothar R. fragt:

**„Warum können Begleitpersonen nicht mit auf die Generalversammlung der Taxi-München eG?“**

Eine Wirtschaftsgenossenschaft stellt den Zusammenschluss von Unternehmern dar. Ihr Stimmrecht üben die Mitglieder einer Genossenschaft auf der Generalversammlung aus.

In dieser nicht öffentlichen Veranstaltung werden die eigenen Belange diskutiert und Beschlüsse gefasst. Zutritt erhalten daher nur stimmberechtigte Mitglieder. Gäste können nur eingeladen werden, wenn sichergestellt ist, dass diese weder an Diskussionen noch an Abstimmungen teilnehmen.

Der Wirtschaftsprüfer vom Genossenschaftsverband ist dafür ein Beispiel, da dieser den Mitgliedern das Ergebnis der jährlichen Prüfung vorträgt. Handels- oder Personengesellschaften müssen einen Vertretungsberechtigten bestimmen, der das Stimmrecht ausübt. Auch diese Gesellschaften besitzen nur eine Stimme. Grundsätzlich werden auf geschlossenen Veranstaltungen nur interne Belange beraten, daher muss weiteren Personen der Zutritt verwehrt werden. (FK)

**KFZ WERKSTATT**  
**Schnellste Hilfe für alle Taxler,**  
da bei uns auch Arbeiten wie;  
**Lackierungen, Unfallinstandsetzung, Frontscheibenwechsel,**  
im eigenen Hause erledigt werden.  
Z. B. Windschutzscheibenwechsel in 30min  
mit sofortiger Weiterfahrt.  
**Unfallreparatur "Übernacht-Service"**

**Dvorak GmbH**  
Inh. Erich Oswald

Schleißheimer Str. 38 RG  
80333 München  
[www.taxi-reparaturen.de](http://www.taxi-reparaturen.de)  
Tel.: 089 52 80 40  
Fax 089 542 06 52

**30**  
Jahre  
im Zentrum  
Münchens

**Ihre Alternative zur Vertragswerkstatt**

- Reparatur und Wartung
- Klimaanlage-Service
- Automatiküberholung
- Motor-, Getriebe- & Differentialinstandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Unfallgutachten
- Leihwagen

- Autoglas
- Steinschlag Reparatur
- TÜV- Abnahme
- Bosch Diagnose
- Mercedes Stadiagnose
- Abwicklung von Kasko & Versicherungsschäden
- Smart Repair
- Hagelschadenreparatur

## Taxlers Freunde

Trotz über 3.000 Taxis in der Millionenstadt München und dem täglichen Kampf um Umsatz war und ist die Taxiwelt eine Familie. Erheblichen Anteil daran haben Personen, die sich über das übliche Maß hinaus für unser Gewerbe einsetzen. Der TAXIKURIER stellt diese „guten Geister“ der Taxibranche vor und bedankt sich damit gleichzeitig für das Engagement dieser Menschen.

## Thomas Zimmermann TRP Taxi-Rent-Partner

Die Nähe von Thomas Zimmermann zur Taxibranche erkennt man an seinem „Taxigeldbeutel“. Vermutlich stammt dieser noch aus der Zeit, als er sich als Student seinen Lebensunterhalt mit einer eigenen Taxikonzession verdiente. Nach einem unverschuldeten Unfall im Jahr 1982 stand er ohne Taxi da und kam so auf die Idee, einen Autoverleih zu gründen. Anfangs nur für Taxiunternehmer, später auch für Fahrschulen. An inzwischen 13 Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet mit über 230 Fahrzeugen sorgen 45 Mitarbeiter dafür, dass jeder Kunde deutschlandweit innerhalb von maximal 4 Stunden sein Ersatz-Taxi erhält. Mit dem richtigen Tarif, der passenden Funkfrequenz, dem richtigem Datenfunk-Terminal. Mittlerweile existieren bereits 8 verschiedene Datenfunk-Systeme von Nord nach Süd. Die Anmeldung bei Behörden (KVR) wird ebenso von TRP ausgeführt. Die schnellste Zustellung eines Leih taxis erfolgte, so Thomas Zimmermann, als man dem Taxiunternehmer das Fahrzeug noch an die Unfallstelle lieferte und er mit dem Fahrgast die Fahrt fortsetzen konnte.

Neben den Standard-Taxis von Daimler, VW, Opel und Ford ist man aktuell mit Citroen eine Kooperation eingegangen.

Einem Taxiunternehmer, der einen selbstverschuldeten Schaden an sein Fahrzeug hat, wird mit einem sensationellen Tagespreis weitergeholfen. Speziell für einen Teil der Münchner Unternehmer kann man jetzt sogar ein Mercedes-S-Klasse Taxi anbieten. Zimmermanns Fahrzeuge sind 24-36 Monate im Einsatz, ehe sie verkauft werden.

Das Verhältnis zu den Taxiunternehmern ist bestens, es gibt kaum Streitfälle. Wenn juristische Probleme auftreten, sind es meist Auseinandersetzungen mit Versicherungen. (PR)

## Steckbrief

Name: Zimmermann  
Vorname: Thomas  
Alter: 56  
Sternzeichen: Jungfrau  
Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder  
Geburtsort: Augsburg  
Wohnort: Augsburg  
Hobbies: Fotografie  
Musik: 60er und 70er, Klassik  
Urlaub: Italien



## Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG  
Herausgeber: Taxi-München eG  
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen  
Engelhardstraße 6, 81369 München  
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62  
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de  
Internet: www.taxi-muenchen.de  
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)  
Objektleiter: Paul Rusch (PR)  
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn  
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55  
Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

### Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Peter Gabler (PG), Manfred Kraus (MK),  
Thomas Kroker (TK), Hans Meißner (HM),  
Norbert Laermann (NL), Christine Reindl (CR),  
Hansjörg Roidl (HR), Michael Schrottenloher (MS),  
Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

### Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst

Formenreich, Büro für Gestaltung  
Ringseisstraße 4 (Rg), 80337 München  
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89  
E-Mail: probst@formenreich.de  
Internet: www.formenreich.de

### Fotografie: Dirk Tacke

Ringseisstraße 4 (Rg), 80337 München  
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68  
E-Mail: info@atelier-tacke.de  
Internet: www.atelier-tacke.de

### Druck: Peradruk GmbH

Hofmannstraße 7, 81379 München  
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36  
E-Mail: michael.hack@peradruk.de

### Online-Auftritt: Norbert Laermann

### Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:

Münchner Verlagsvertretung  
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn  
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55  
E-Mail: rusch.e@t-online.de  
Anzeigenpreisliste: Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

### Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368

E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

### Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten

Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand  
Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.  
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf  
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.  
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor  
Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle  
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der  
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung  
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,  
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die  
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.  
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das  
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.  
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel  
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr  
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Ersatz.

### Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100 %

Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski, Alfons Haller



# Vorschau September 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Generalversammlung der Genossenschaft liegt hinter uns. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Wäre erfreulich, wenn der Restsommer mit taxifreundlichen Wetter uns für das verregnete Frühjahr entschädigen würde. Von großem Vorteil für uns ist die Tatsache, dass die Touristen und Besucher Münchens die urlaubenden Einheimischen kompensieren.

Genießen Sie die Zeit

Paul Rusch, Objektleiter

Der September-TAXIKURIER erscheint am Freitag, 27. August 2010, mit diesen Schwerpunkt-Themen:

## → Fast Food

Von der Suppenküche bis zum Döner

## → Der ideale Taxifahrer

So sieht das Tourismusamt den perfekten Botschafter der Stadt

## → Chronik TAXIKURIER

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

**FAHRSCHULE SCHWÄGERL**

|                               |                   |           |
|-------------------------------|-------------------|-----------|
| Am Isartor (Inn- u. Schwägen) | Thierschstr. 14   | ☎ 223958  |
| Am Giesinger Bahnhof          | Schlierseest. 51  | ☎ 6928483 |
| Am Kolumbusplatz              | Humboldtstr. 38   | ☎ 658777  |
| Am Wettersteinplatz           | Säbener Straße 51 | ☎ 6928052 |

**Bis zu 4 Punkte abbauen**

**ASP-Seminar (Punktabbaukurs)**

**nur: 219,- €**

**www.fahrschule-schwaegerl.de**

**Dicker Mann News ....**

**SOMMER**

- Schattiger Kastanien-Biergarten
- Kein Maßkrug-Zwang
- Reichliches Grill-Angebot
- Deftige Brotzeit-Karte

**Kleines Brauhaus Dicker Mann**  
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München  
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935  
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr



# Ihr Taxi zu besten Konditionen.

Ein Angebot, das wir Ihnen nicht jeden Tag machen.

## B 180 CDI BlueEFFICIENCY<sup>1</sup> Sports Tourer "Das Taxi"

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.) | EUR 25.228,00 |
| Finanzierungskonditionen*       |               |
| Anzahlung                       | 4.803,74 €    |
| Effektiver Jahreszins           | 0,99 %        |
| Sollzins gebunden p. a.         | 0,99 %        |
| Laufzeit                        | 60 Monate     |
| Gesamtkreditbetrag              | 20.424,26 €   |
| Gesamtbetrag                    | 20.940,00 €   |
| Monatliche Rate                 | 349,00 €      |

## B 180 NGT BlueEFFICIENCY<sup>2</sup> Sports Tourer "Das Taxi"

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.) | EUR 26.418,00 |
| Finanzierungskonditionen*       |               |
| Anzahlung                       | 5.408,52 €    |
| Effektiver Jahreszins           | 0,99 %        |
| Sollzins gebunden p. a.         | 0,99 %        |
| Laufzeit                        | 60 Monate     |
| Gesamtkreditbetrag              | 21.009,48 €   |
| Gesamtbetrag                    | 21.540,00 €   |
| Monatliche Rate                 | 359,00 €      |

## E 200 CDI BlueEFFICIENCY<sup>3</sup> Limousine "Das Taxi"

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.) | EUR 33.962,60 |
| Finanzierungskonditionen*       |               |
| Anzahlung                       | 6.157,56 €    |
| Sollzins gebunden p. a.         | 2,95 %        |
| Effektiver Jahreszins           | 2,99 %        |
| Laufzeit                        | 60 Monate     |
| Gesamtkreditbetrag              | 27.805,04 €   |
| Gesamtbetrag                    | 29.940,00 €   |
| Monatliche Rate                 | 499,00 €      |

## E 200 CDI BlueEFFICIENCY<sup>4</sup> T-Modell "Das Taxi"

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.) | EUR 36.342,60 |
| Finanzierungskonditionen*       |               |
| Anzahlung                       | 6.865,91 €    |
| Sollzins gebunden p. a.         | 2,95 %        |
| Effektiver Jahreszins           | 2,99 %        |
| Laufzeit                        | 60 Monate     |
| Gesamtkreditbetrag              | 29.476,69 €   |
| Gesamtbetrag                    | 31.740,00 €   |
| Monatliche Rate                 | 529,00 €      |

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 6,7-7,3/4,9-5,3/5,6-6,0l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 146-158 g/km <sup>2</sup>Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 9,9/6,2/7,6l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 177 g/km

<sup>3</sup>Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 7,0-7,4/4,6-5,0/5,5-5,9l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 145-153 g/km <sup>4</sup>Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 7,6-7,9/5,1-5,3/6,1-6,3l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 159-164 g/km.

\*Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG.

Weitere Angebote unter  
[www.taxi-mit-stern.de](http://www.taxi-mit-stern.de)



Mercedes-Benz

Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, [www.taxi-mit-stern.de](http://www.taxi-mit-stern.de)

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Arnulfstr. 61, Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Kidlerstr. 36, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2, Starnberg – Petersbrunner Str. 7  
Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08